

Schweizerisches Bundesblatt.

56. Jahrgang. VI. Nr. 48. 30. November 1904.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.
Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp — Inserate franko an die Expedition.
Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Berichte

der

Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten 10 Prozente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrage des eidgenössischen Alkoholmonopols pro 1903.

Vierzehnte Vorlage des Bundesrates an die Bundesversammlung.

(Vom 30. November 1904.)

Tit.

Gemäß den Bestimmungen von Art. 23 des Alkoholgesetzes unterbreiten wir Ihnen in den fünf Anhängen die in Druck gelegten Berichte der Kantonsregierungen über die Verwendung des sogenannten Alkoholzehntels pro 1903 (Anhang I) nebst den in üblicher Form gehaltenen Zahlenszusammenstellungen. (Anhänge II/V.)

Zur Erledigung unserer Anträge vom 22. Juni haben die eidgenössischen Räte am 18. Dezember 1903 den hiernach wiedergegebenen Bundesbeschluß betreffend die Alkoholzehntel pro 1901 und 1902 erlassen:

„Von den Berichten des Bundesrates wird in zustimmendem Sinne Vormerk genommen, und es wird folgendes beschlossen:

1. Die Kantonsregierungen werden eingeladen, die Berichte, die sie gemäß Artikel 78 der allgemeinen Vollziehungsverordnung zum Alkoholgesetze über die Verwendung des Alkoholzehntels abzugeben haben, nach dem Berichtsschema des Bundesrates abzufassen.

Die Berichte sollen die nötigen Hinweise auf die gedruckt beizulegenden Staatsrechnungen oder Rechnungsbeilagen enthalten.

2. Die Bundesversammlung verzichtet darauf, für die Kantone verbindliche Bestimmungen über die Verwendung des Alkoholzehntels im einzelnen aufzustellen; dagegen empfiehlt sie den Kantonsregierungen, die zur Bekämpfung des Alkoholismus organisierten Privatbestrebungen aus dem Alkoholzehntel wirksam zu unterstützen.“

Da das Vorjahr bereits seinem Ende zugeht, als diese Schlußnahme erfolgte, konnte deren Inhalt durch die Kantonsregierungen für 1903 nicht mehr in vollem Umfange berücksichtigt werden.

Wir stellen aber gerne fest, daß bereits für das genannte Jahr seitens der Mehrzahl der Kantone nicht nur in der Rechnungsablage und in der Berichterstattung, also in formeller Beziehung, den Wünschen des Bundesrates und der Bundesversammlung nachgelebt worden ist, sondern daß auch materiell der empfehlende Hinweis des obigen Bundesbeschlusses in gesteigerten Zuwendungen an die Vereine zur Bekämpfung des Alkoholismus mehrfache Nachachtung gefunden hat.

Verschiedene Gesuche um Zustellung des in Ziffer 1 des Bundesbeschlusses erwähnten „Berichtsschemas“ veranlassen uns, auch an dieser Stelle mitzuteilen, daß mit dem Ausdrucke die 13 Unterrubriken gemeint sind, nach denen wir in unseren Vorlagen an die Bundesversammlung das in den kantonalen Berichten enthaltene Material zusammenzufassen pflegen (vergl. Anhang III).

Was die rechnungsmäßigen Ausweise über die verwendeten und zurückgelegten Zehntelsgelder betrifft, so ist ohne weiteres verständlich, daß das Verhältnis an Klarheit und Übersichtlichkeit gewänne, wenn alle Kantone, wie dies jetzt bloß erst einzeln geschieht, mit bezug auf den Alkoholzehntel in den gedruckten Staatsrechnungen oder in den zudienenden Rechnungsbeilagen eine einzige Spezial- (Fonds-) Rechnung führten, aus welcher der Saldo des Vorjahres, die Zugänge und die Verwendungen im Berichtsjahre und der Schlußsaldo ersichtlich würden.

* * *

Nach den Berichten sind im Jahre 1903 insgesamt Fr. 743,680 aufgewendet oder zu bestimmter Verwendung zurückgelegt worden. Daß dieser Betrag im ganzen um Fr. 111,926 höher ist, als die gesetzliche Zehntelssumme von Fr. 631,754, erklärt sich im einzelnen wie folgt:

Genau über 10 % ihrer Einnahmen berichten die 8 Kantone Uri, Schwyz, Glarus, Freiburg, Baselstadt, Appenzell A.-Rh., Neuenburg und Genf (insgesamt Fr. 126,150). Die 6 Kantone Zürich, Bern, Nidwalden, Solothurn, Graubünden und Tessin dagegen geben statt über Fr. 262,197 bloß über Fr. 249,117 Auskunft (Minusdifferenz Fr. 13,080), während die übrigen 11 Kantone Luzern, Obwalden, Zug, Baselland, Schaffhausen, Appenzell I.-Rh., St. Gallen, Aargau, Thurgau, Waadt und Wallis statt Fr. 243,407 im ganzen Fr. 368,413 zur Berichterstattung bringen (Plusdifferenz Fr. 125,006).

* * *

Die Berichte verschiedener Kantone bieten hinsichtlich des allgemeinen Charakters der Zehntelverwendung (unverhältnismäßige große Leistungen für die Versorgung von Sträflingen, Geisteskranken, Gebrechlichen und Armen; einseitige Bekämpfung der Wirkungen des Alkoholismus; Bildung von Fonds und Rücklagen ohne bestimmten Zweck) zu den gleichen Aussetzungen Anlaß wie in den Vorjahren. Da die eine Kritik herausfordernden

Punkte indessen aus den angehängten Tabellen deutlich ersichtlich sind, verzichten wir hier auf eine Einzelaufzählung derselben.

Besondere Anträge haben wir nicht zu stellen.

Mit vollkommener Hochachtung.

Bern, den 30. November 1904.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Comtesse.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.

Beilagen:

- Anhang** I: Berichte der Kantonsregierungen pro 1903.
" II: Vergleichung des gesetzlichen Alkoholzehntels pro 1889/1903 mit der ausgewiesenen Verwendung in dieser Periode.
" III: Die ausgewiesene Verwendung pro 1889/1903 nach 13 Unter-
rubriken.
" IV: Die Verwendungen pro 1903 nach Hauptrubriken.
" V: Die Verwendungen pro 1889/1903 nach Hauptrubriken.
-

Berichte der Kantonsregierungen pro 1903.

1. Zürich.

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Regierungsrates,
vom 18. August 1904.

Wir beehren uns, Ihnen anmit über die Verwendung eines Zehnteils der auf den Kanton Zürich entfallenen Quote am Ertrage des Alkoholmonopols pro 1903, sowie des Reservefonds für Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen folgenden Bericht zu erstatten:

Die Staatsrechnung, welche seit 1896 die ganze Verwendung des Alkoholzehnteils in der Rechnung über den „Reservefonds für Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen“ zur Darstellung bringt, weist als Übertrag vom Jahre 1902 auf Fr. 83,896.64

Die Einnahmen des Rechnungsjahres 1903 betragen:

Zinse von Kapitalien . . .	Fr. 2,370. 30	
10 % des Anteils am Ertrage des Alkoholmonopols . . .	„ 82,011. 03	
		„ 84,381. 33

Total von Übertrag und Einnahmen Fr. 168,277. 97

Im Jahre 1903 gelangten zur Auszahlung:

a. Aus dem Alkoholzehntel pro 1902 . . . Fr. 73,785. 30

Anmerkung. An unserer Berichterstattung vom 20. August 1903 sind folgende Berichtigungen anzubringen:

1. Der Anstalt für Schwachsinnige in Regensburg ist auf Antrag der Erziehungsdirektion zur Reduktion der Kostgelderbeiträge einzelner Kinder ein Kredit von Fr. 1500 zur Verfügung gestellt worden. Der Kredit wurde indessen nur bis zum Betrage von " 980 in Anspruch genommen, weil der Anstalt für diesen Zweck noch einige andere Mittel zur Verfügung standen.

Von dem Differenzbetrage von . . . Fr. 520 wurden " 500

zur nachträglichen Unterstützung von einzelnen, meist in auswärtigen Anstalten untergebrachten anormalen Kindern verwendet, für welche die Bewerbungen verspätet eingegangen waren. Der Rest des Kredites . . . Fr. 20 blieb für andere Zwecke verfügbar.

2. Die Beiträge für Detinierte in Korrek-tionsanstalten betragen Fr. 4613. 25, d. h. " 100 mehr als unser Bericht vom 20. August 1903 vorsah. Die Mehrausgabe entfällt laut Auskunft der Justiz- und Polizeidirektion auf die 41 Detinierten der Korrek-tionsanstalt Utiikon.

Es ergibt sich somit gegenüber der Berichterstattung vom 20. August 1903 eine Mehrausgabe auf Rechnung des Alkoholzehntels pro 1902 von Fr. 80

b. Aus dem Alkoholzehntel pro 1903:

1. An die Kommission für Kinderversorgung im Bezirk Winterthur . Fr. 177. —
2. Für Unterbringung von vier bedürftigen Kantonsangehörigen in Trinkerheilanstalten " 1162. 60

" 1,339. 60

Total der Ausgaben Fr. 75,124. 90

Es resultiert somit auf das Jahr 1904 als Übertrag:	
Übertrag 1902 plus Einnahmen 1903	Fr. 168,277. 97
Weniger Verwendung 1903	„ 75,124. 90
	<u>Fr. 93,153. 07</u>

nämlich:

a. Rest des Alkoholzehntels pro 1903:	
(Fr. 82,011. 03 weniger Fr. 1339. 60)	Fr. 80,671. 43
b. Eigentlicher Reservefonds, nämlich:	
Saldo laut letztjähriger Rechnung	Fr. 9776. 67
Zins pro 1903	„ 2370. 30
Rest des Alkoholzehntels laut Rechnung.	Fr. 74,119. 97
Verwendet 1903 „	73,785. 30
In-Reserve fallend —————	„ 334. 67
	<u>„ 12,481. 64</u>
Bestand wie oben	<u>Fr. 93,153. 07</u>

Über die seit der letzten Hauptverteilung (20. August 1903) erfolgte Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus zur Verfügung stehenden Mittel gibt nachfolgende Zusammenstellung Aufschluß. Dieselbe ist erstmals nach den Rubriken angefertigt, welche der Bundesrat in seiner Berichterstattung an die Bundesversammlung zu beobachten pflegt und die bereits auch von den Kantonen Bern, Luzern, Appenzell A.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau und Thurgau adoptiert worden sind. Bisher war die Gruppierung der Beiträge nach den vom Bundesrat unterm 15. November 1892 aufgestellten Grundsätzen erfolgt.

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

1. Trinkerheilstätte Ellikon. Beitrag:	
a. für 4038 Pflage tage von versorgten Kantonsangehörigen (35) à Fr. 1	Fr. 4038. —
b. für Schuldentilgung	„ 1500. —
	<u>Fr. 5538. —</u>
Übertrag	Fr. 5538. —

Übertrag Fr. 5538. —

2. Für Unterbringung almosengenössiger oder sonst bedürftiger Kantonsangehöriger in Trinkerheilstätten:

- a. vom 20. August bis 31. Dezember 1903: vier Personen Fr. 1162. 60
- b. vom 1. Januar bis 15. Juli 1904: fünf Personen „ 814. 40

„ 1977. —

Fr. 7515. —

II. Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

3. Für Detinierte in Korrektionsanstalten:

47	Detinierte in	Uitikon	Fr. 2406. 95
31	„	„ Kappel	„ 1389. 90
4	„	„ Regensdorf	„ 140. 41
11	„	„ Ringwil	„ 760. 20

Fr. 4697. 46

III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung.

Nichts.

IV. Für Epileptiker, Taubstumm- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

4. Schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich V:

Beitrag für 29,549 Pflagetage von kantonsangehörigen Pflinglingen (93) à 20 Rp. Fr. 5909. 80

Spezieller Beitrag für Kostgeldermäßigung dürftiger Kinder „ 250. —

Fr. 6159. 80

5. Blinden- und Taubstumm-Anstalt Zürich.

Spezieller Beitrag für Kostgeldermäßigung dürftiger Kinder „ 1250. —

6. Auswärts versorgte Kinder. Für 7 in auswärtigen Anstalten versorgte taubstumme Kinder „ 520. —

Fr. 7929. 80

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.

7. Zürcherische Heilstätte in Ägeri für skrofulöse und rha-
chitische Kinder von Zürich und Umgebung:

Beitrag für 5129 Pflgetage von kantonsangehörigen Kindern
(30) à 20 Rp. Fr. 1025. 80

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster oder jugendlicher Verbrecher.

8. Rettungsanstalt Sonnenbühl bei Brütten
(40 Zöglinge) Fr. 500. —

9. Rettungsanstalt Freienstein (35 Zöglinge) n 500. —

10. Pestalozzihäuser der Stadt Zürich in
Schönenwerd-Aathal und im Burghof-Dielsdorf
(28 Zöglinge) n 1,000. —

11. Kommission für Versorgung verwahr-
loster Kinder im Bezirke Zürich (106 Pfleglinge) n 1,500. —

12. Kommission für Kinderversorgung im Be-
zirk Winterthur:

Nachtrag pro 1902 Fr. 177. —

Beitrag pro 1903:

An Pestalozzihaus Rätterschen	}	n 1500. —
22 Zöglinge		
Einzelversorgung 30 Zöglinge .		

n 1,677. —

13. Kinderschutzvereinigung Zürich. Beitrag n 200. —

14. Pestalozziheim Pfäffikon (für schwach-
sinnige Kinder):

Beitrag für 9490 Pflgetage à
20 Rp. Fr. 1898. —

Spezieller Beitrag pro 1904 zum
Zwecke der Kostgeldermäßi-
gung dürftiger Kinder n 600. —

n 2,498. —

15. Erziehungsanstalt für Schwachsinnige in
Regensberg. Spezieller Beitrag pro 1904 zum
Zwecke der Kostgeldermäßigung dürftiger Kinder n 950. —

Übertrag Fr. 8,825. —

	Übertrag	Fr. 8,825. —
16. Stadt Zürich. Versorgung verwahrloster und gebrechlicher Kinder im Jahre 1903. Beitrag	"	500. —
17. Auswärts versorgte Kinder. Für 4 in verschiedenen Anstalten versorgte schwachsinnige Kinder	"	310. —
18. Jugendhorte Zürich I. Beitrag für 85 Pflöglinge à Fr. 2	"	170. —
19. Jugendhorte Zürich III. Beitrag für 199 Kinder à Fr. 4	"	796. —
20. Jugendhort (Ferienjugendhort) Zürich IV (Obersträß), neu. Beitrag	"	50. —
21. Kinderhorte Winterthur. Beitrag für 100 Kinder à Fr. 4	"	400. —
		<hr/>
		Fr. 11,051. —

VII. Für Speisung etc. von Schulkindern und für Ferienkolonien.

22. Ferienkolonien und Milchkuren der Stadt Zürich mit Erholungsstation Schwäbrig. Beitrag für:		
10,580 Gratispflegetage in den Ferienkolonien à 20 Rp.	Fr. 2116. —	
5,124 Gratispflegetage in der Erholungsstation à 40 Rp.	" 2049. 60	
922 die Milchkur genießende Kinder à 25 Rp.	" 230. 50	
		<hr/>
		Fr. 4,396. 10
23. Ferienkolonien und Milchkuren der Stadt Winterthur. Beitrag für:		
die Ferienkolonien: 3876 Verpflegungstage à 20 Rp.	Fr. 775. 20	
die Milchkur: 107 Kinder à 30 Rp.	" 32. 10	
		<hr/>
		" 807. 30
24. Ferienkolonie Örlikon. Beitrag für 683 Verpflegungstage à 20 Rp.	"	136. 60
25. Ferienmilchkur Horgen. Beitrag für 150 Schulkinder à 20 Rp.	"	30. —
		<hr/>
	Übertrag	Fr. 5,370. —

	Übertrag	Fr. 5,370. —
26. Ferienkolonie Wädenswil. Beitrag für 420 Verpflegungstage à 20 Rp.	"	84. —
27. Ferienkolonie Töß. Beitrag für 1260 Verpflegungstage à 20 Rp.	"	252. —
28. Ferienkolonie Veltheim. Beitrag für 1020 Verpflegungstage à 20 Rp.	"	204. —
29. Kurkolonie des Bezirkes Andelfingen. Beitrag für 820 Verpflegungstage à 20 Rp.	"	164. —
30. Erholungskolonie des Bezirkes Bülach. Beitrag für 1012 Verpflegungstage à 20 Rp.	"	202. 40
31. Ferienkolonie Meilen. Beitrag für 400 Verpflegungstage à 20 Rp.	"	80. —
32. Ferienkolonie Richterswil. Beitrag für 352 Verpflegungstage à 20 Rp.	"	70. 40
33. Ferienkolonie Uster (neu). Beitrag für 588 Verpflegungstage à 20 Rp.	"	117. 60
34. Fürsorge der Schulgemeinden etc. für Nahrung und Kleidung armer Schulkinder im Winterhalbjahr 1903/04. Beiträge an 24 Gemeinden	"	7,700. —
		<hr/>
		Fr. 14,244. 40

VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen.

35. Haushaltungsschule Zürich. Beitrag für zwei fünfmonatliche Haushaltungskurse mit 14 und 18, zusammen 32 Schülerinnen; 160 Teilnehmerinnen-Monate à Fr. 10		Fr. 1600. —
36. Haushaltungsschule Winterthur. Beitrag:		
a. für einen sechsmonatlichen Haushaltungskurs mit 20 Schülerinnen; 120 Teilnehmerinnen-Monate à Fr. 12		Fr. 1440. —
b. für einen Kochkurs für Arbeiterfrauen mit 6 Teilnehmerinnen; 6 Teilnehmerinnen à Fr. 4	"	24. —
		<hr/>
	"	1464. —
	Übertrag	Fr. 3064. —

Übertrag Fr. 3064. —

37. Koch- und Haushaltungsschule im Erholungshaus Fluntern-Zürich. Beitrag für Ausbildung von 11 kantonsangehörigen Lehrtöchtern während zusammen $220\frac{1}{2}$ Wochen; $220\frac{1}{2}$ Teilnehmerinnen-Wochen à Fr. 1 n 220. 50

38. Koch- und Haushaltungskurse an der Gewerbeschule der Stadt Zürich. Beitrag für 15 Kurse mit zusammen 209 Schülerinnen; 2340 Teilnehmerinnen-Wochen à 20 Rp. n 468. —

39. Koch- und Haushaltungskurse des landwirtschaftlichen Bezirksvereins in Affoltern a. A. Beitrag :

a. für einen achtwöchentlichen Tageskurs mit 27 Teilnehmerinnen; 216 Teilnehmerinnen-Wochen à Fr. 2 Fr. 432. —

b. für einen vierwöchentlichen Abendkurs für Fabrikarbeiterinnen mit 21 Teilnehmerinnen; 84 Teilnehmerinnen-Wochen à Fr. 1 n 84. —

n 516. —

40. Haushaltungsschule am evangelischen Töchterinstitut auf Bocken-Horgen. Beitrag für zwei Kurse à $5\frac{1}{2}$ Monate mit zusammen 23 kantonsangehörigen Schülerinnen; $126\frac{1}{2}$ Teilnehmerinnen-Monate à Fr. 4 n 506. —

41. Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule (Kochschule) an der Erziehungsanstalt für katholische Mädchen in Richterswil. Beitrag für einen sechswöchentlichen Kurs mit sechs kantonsangehörigen, bzw. im Kanton niedergelassenen Schülerinnen; 36 Teilnehmerinnen-Wochen à Fr. $1\frac{1}{2}$ n 54. —

42. Haushaltungsschule des Frauenvereins Küssnacht. Beitrag für einen Kochkurs (für gute bürgerliche Küche) mit fünf Schülerinnen und acht Wochen (zu fünf Unterrichtstagen à fünf Stunden) Dauer; 40 Teilnehmerinnen-Wochen à Fr. 1 n 40. —

Übertrag Fr. 4868. 50

Übertrag Fr. 4868. 50

43. Koch- und Haushaltungsschule der gemeinnützigen Bezirksgesellschaft Pfäffikon. Beitrag für einen Kurs in Fehraltorf mit 17 Teilnehmerinnen und drei Wochen Dauer; 51 Teilnehmerinnen-Wochen à Fr. 1 „ 51. —

44. Kochkurse der Gewerbeschulkommission Elgg. Beitrag:

a. für einen vierwöchentlichen Tageskurs mit 13 Teilnehmerinnen; 52 Teilnehmerinnen-Wochen à Fr. 1½ Fr. 78. —

b. für einen sechswöchentlichen Abendkurs mit 13 Teilnehmerinnen; 78 Teilnehmerinnen-Wochen à Fr. 1½ „ 117. —

„ 195. —

45. Kochkurs der Fortbildungsschule Pfungen. Beitrag für einen Kurs von 20 Tagen à 3 Stunden mit 27 Teilnehmerinnen; 540 Teilnehmerinnen-Tage à 10 Rp. „ 54. —

46. Kochkurs der gemeinnützigen Bezirksgesellschaft Andelfingen. Beitrag für einen dreiwöchentlichen Kurs in Benken mit 20 Teilnehmerinnen; 60 Teilnehmerinnen-Wochen à Fr. 1 „ 60. —

Fr. 5228. 50

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.

47. Zürcher Kantonalverband für Naturalverpflegung. Beitrag Fr. 9000. —

X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.

48. Arbeiterkolonie für die Ostschweiz in Herdern. Beitrag für 6947 Pflgetage von versorgten Kantonsangehörigen à 50 Rp. Fr. 3473. 50

XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung.

49. Pestalozzigesellschaft der Stadt Zürich. Beitrag an den Betrieb der Lesesäle etc.	Fr. 5000. —
50. Öffentlicher Lesesaal in Winterthur. Beitrag an dessen Betrieb	„ 400. —
51. Öffentlicher Lesesaal in Örlikon. Beitrag an dessen Betrieb	„ 200. —
52. Ausschuß der Vereine zur Bekämpfung des Alkoholismus im Kanton Zürich. Beitrag für die Bestrebungen der Mäßigkeits- und Abstinenzvereine auf dem Gebiete der Belehrung des Volkes über die Verheerungen des Alkoholismus etc. (Verbreitung bezüglicher Schriften, Veranstaltung von Vorträgen etc.)	„ 3000. —
53. Schweizerisches Abstinenzsekretariat. Beitrag an dessen Bestrebungen	„ 200. —
	<hr/>
	Fr. 8800. —

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.

Nichts.

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

54. Durch den Ausschuß der Vereine zur Bekämpfung des Alkoholismus vertretene Abstinenzvereine:

a. Kantonalverband des Blauen Kreuzes:	
Ordentlicher Beitrag	Fr. 1600. —
Außerordentlicher Beitrag für die beiden Reiseagenten	„ 500. —
Außerordentlicher Beitrag für die Agentur	„ 300. —
b. Ortsverein Seen vom Blauen Kreuz zur Tilgung der Schulden auf dem Vereinshaus	
	„ 500. —
c. Guttemplerorden im Kanton Zürich	
	„ 1000. —
	<hr/>
Übertrag	Fr. 3900. —

	Übertrag	Fr. 3900. —
d.	Alkoholgegnerbund im Kanton Zürich	„ 1000. —
e.	Sobrietas, Sektion Zürich	„ 200. —
f.	Sozialdemokratischer Abstinentenbund	„ 300. —
g.	Schweizerische katholische Abstinentenliga, Ortsverein Zürich	„ 100. —
h.	Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Sektion Zürich	„ 200. —
i.	Allianz - Abstinentenbund im Kanton Zürich	„ 600. —
k.	Schweizerischer Bund abstinenter Frauen, Ortsgruppe Zürich	„ 150. —
l.	Schweizerischer Verein freier Abstinenter Zürich	„ 100. —
		<hr/>
		Fr. 6550. —

55. Weitere Gesuchsteller:

a.	Frauenverein für Mäßigkeit und Volkswohl in Zürich: Rückerstattung der Patentgebühren für seine alkoholfreien Wirtschaften	Fr. 1067. 30
b.	Genossenschaft für die Sozialwerke der Heilsarmee: Beitrag für die Einrichtung eines Nachtsyls für Männer in Zürich III	„ 500. —
		<hr/>
		„ 1567. 30
		<hr/>
		Fr. 8117. 30

Zusammenzug der Beiträge.

I.	Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	Fr. 7,515. —
II.	Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder für die Unterbringung in solchen	„ 4,697. 46
III.	Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung	—
IV.	Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen	„ 7,929. 80
V.	Für Krankenversorgung im allgemeinen	„ 1,025. 80
		<hr/>
	Übertrag	Fr. 21,168. 06

	Übertrag	Fr. 21,168. 06
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	„	11,051. —
VII. Für Speisung etc. von Schulkindern und für Ferienkolonien	„	14,244. 40
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	„	5,228. 50
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	„	9,000. —
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	„	3,473. 50
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	„	8,800. —
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen		—
XIII. Für Förderung der Mäßigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	„	8,117. 30
Total der Beiträge (seit der letzten Hauptverteilung des Alkoholzehntels, vom 20. August 1903)		<u>Fr. 81,082. 76</u>
Hiervon entfallen auf:		
Rechnung 1903	Fr.	1,339. 60
Rechnung 1904	„	79,743. 16
	Summa wie oben	<u>Fr. 81,082. 76</u>
Der Alkoholzehntel pro 1903 beträgt	Fr.	82,011. 03
Darauf sind angewiesen	„	81,082. 76
Der verbleibende Rest von	Fr.	928. 27
wird für spätere Verwendung zurückgelegt.		

**Schreiben der Direktion des Gesundheitswesens an die eidgenössische
Alkoholverwaltung vom 31. August 1904.**

Wir beehren uns, Ihnen anmit die uns zur Prüfung übermittelte rubrikenweise Übersicht über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1903 mit folgenden Bemerkungen zurückzustellen, welche Bemerkungen ihre Hauptveranlassung in dem Umstande haben, daß die Berichterstattung vom 18. August 1904 erstmals nach den Rubriken erfolgte, welche der hohe Bundesrat in dessen Berichterstattung an die Bundesversammlung zu beobachten pflegt, während die Gruppierung der Beiträge hier bisher nach den vom

Bundesrate unterm 15. November 1892 aufgestellten Grundsätzen vorgenommen wurde.

Rubrik I. Keine Bemerkung.

Rubrik II. Wie die Staatsrechnung pro 1903, Seite 165 unten, ausweist und in der „Anmerkung“ der Berichterstattung vom 18. August 1904 ausgeführt ist, haben die Beiträge für Detinierte in Korrekptionsanstalten im Vorjahr Fr. 100 mehr betragen. Die Verwendung bis Ende 1902 ist um diesen Betrag größer und stellt sich auf Fr. 68,520.

Rubriken III—V. Keine Bemerkung.

Rubrik VI. Die „Verwendung bis Ende 1902“ ist effektiv um Fr. 20 geringer als die Berichterstattung vom 20. August 1903 vorsah (vergleiche die Staatsrechnung 1903 und die „Anmerkung“ in der Berichterstattung vom 18. August 1904). — Auf „Ende 1902“ resultiert nach unsern Bemerkungen zu Rubriken II und VI somit eine Gesamtmehrausgabe von Fr. 80 (902,376, statt 902,296 Franken).

Bei der „Verwendung pro 1903“ belieben wir Ihnen Einstellung der Summe von Fr. 11,051 gemäß der Berichterstattung vom 18. August abhin, statt nur Fr. 10,191 laut Ihrer Übersicht. Die Differenz von Fr. 860 wird sich zusammensetzen aus den Beiträgen sub Ziffer 16, 17 und 20 der vorzitierten Berichterstattung (500 + 310 + 50 Franken). Laut Auskunft von der Erziehungsdirektion, auf deren Antrag die Beiträge der Rubriken IV—VII bestimmt werden, gehören obige, zusammen Fr. 860 betragenden Beiträge ihrem Charakter nach weit eher unter Rubrik VI als unter Rubrik VII. Die Einstellung der fraglichen Beiträge unter Rubrik VI hat dann allerdings konsequenterweise zur Voraussetzung, daß auch die frühern einschlägigen Verwendungen aus Rubrik VII in Rubrik VI vorgetragen werden. Sie belaufen sich „bis Ende 1902“ auf Fr. 10,997. 60 und beschlagen Beiträge an die Stadt Zürich für größtenteils verwahrloste und schwachsinnige Kinder. Es ergibt sich hiernach:

eine Verwendung bis Ende 1902	Fr. 124,393
„ „ 1903	„ 11,051
„ „ bis Ende 1903	„ 135,444

Rubrik VII. Nach den vorstehenden Ausführungen ergibt sich hier folgende Verwendung:

Verwendung bis Ende 1902	Fr. 72,926
„ 1903	„ 14,244
„ bis Ende 1903	„ 87,170

Rubrik VIII. In Rubrik XIII Ihrer Übersicht wird gemäß der Berichterstattung vom 18. August 1904 der Beitrag von Fr. 500 für das von der Heilsarmee in Zürich III gegründete Nachtsyl inbegriffen sein. Konsequenterweise muß der vorjährige Beitrag von Fr. 400 in Rubrik VIII in Abzug und in Rubrik XIII ebenfalls in Anrechnung gebracht werden.

Rubriken IX und X. Keine Bemerkung.

Rubrik XI. Wir werden darauf Bedacht nehmen, daß künftig die Beiträge für das schweizerische Abstinenzsekretariat von hier nach Rubrik XIII versetzt werden. Wir sind mit Ihrer diesfälligen Verschiebung einverstanden.

Rubrik XII. Keine Bemerkung.

Rubrik XIII. Siehe die Bemerkung zu Rubrik VIII.

Das Total der „Verwendung bis Ende 1902“ beziehungsweise 1903 erfährt nach den sub II und VI, Absatz 1, enthaltenen Bemerkungen eine Steigerung um Fr. 80.

Damit steht eine Verminderung des Saldos auf Ende 1902 und auf den Zeitpunkt der jüngsten Verteilung des Alkoholzehntels um denselben Betrag von Fr. 80 im Zusammenhang.

2. Bern.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 17. August 1904.

Wir beehren uns, Ihnen in Erledigung Ihrer Zuschrift vom 2. August 1904 Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels des Kantons Bern für das Jahr 1903, nebst einem Exemplar Staatsrechnung pro 1903, zukommen zu lassen, und verweisen auf Rubriken III b, VIII h, IX g und XVIII, Fol. 19/20, 37/38, 40/41, 71, 110/111 derselben.

Es wurden verausgabt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Verbringung in solche	Fr.	5,785. 20
II. Für Zwangsarbeitsanstalten oder Unterbringung in solchen	„	23,740. —
	Übertrag	Fr. 29,525. 20

Übertrag Fr. 29,525. 20

III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung.

Nichts.

IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder Unterbringung in solche.

Nichts.

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.

Nichts.

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher:

- a. Beiträge an Wohltätigkeitsvereine, für Versorgung armer, meistens von Alkoholikern herkommender Kinder Fr. 4,240
- b. Beiträge an Armen-erziehungsanstalten „ 11,060

„ 15,300. —

VII. Für Speisung armer Schulkinder.

Nichts.

VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen.

- a. Beiträge an Koch- und Haushaltungsschulen und -kurse . . Fr. 7,888. 70
- b. Beiträge an Volksküchen, Kaffeehallen, Lesesäle etc. „ 2,725. —

„ 10,613. 70

IX. Naturalverpflegung armer Durchreisender,

Beiträge

„ 25,712. 95

X. Für Unterstützung entlassener Arbeits-häusler und Sträflinge oder Arbeitsloser:

- a. Jahresbeitrag an den Verein „Arbeiterheim“ (Anstalt Tannenhof im Großen Moos) Fr. 5000
- b. Jahresbeitrag an den Schutz-aufsichtsverein für entlassene Sträflinge „ 3000

Übertrag Fr. 8000 Fr. 81,151. 85

Übertrag Fr. 8000 Fr. 81,151. 85

c. Deckung der Ausgaben der Patronatskommission für die Weiberarbeitsanstalt Hindelbaurk, zum Zwecke einstweiliger Fürsorge für aus der Anstalt entlassene Weibspersonen . . n 1551

d. Beitrag an die Patronatskommission der Arbeitsanstalt St. Johansen n 500

Fr. 10,051. —

XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung.

Nichts.

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.

Nichts.

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen:

a. Beiträge an Mässigkeits- und Enthaltsamkeitsvereine etc. . . Fr. 15,002. 10

b. Beiträge zur Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen n 599. —

n 15,601. 10

Total Ausgaben Fr. 106,803. 95

Der Alkoholzehntel betrug im Berichtsjahr Fr. 112,273. 66

Die nicht verausgabten Fr. 5469. 71 wurden dem Alkoholzehntelreservfonds zugewiesen.

Der letztere betrug zu Anfang des Jahres 1903. Fr. 2,709. 81

Hierzu Zuwendung pro 1903 n 5,469. 71

und Zinse pro 1903 n 101. 64

so daß sich auf Ende Jahres ein Reservfonds

ergibt von Fr. 8,281. 16

Der überdies noch bestehende Hilfs- und Patronatsfonds beträgt mit Inbegriff des Zinses pro 1903 . . . Fr. 15,931. 25.

3. Luzern.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 6. August 1904.

In Beantwortung Ihrer Zuschrift vom 2. August betreffend die Berichterstattung über die Verwendung des auf das Jahr 1903 entfallenden sogenannten Alkoholzehntels im Betrage von Fr. 27,913. 25 beehren wir uns, Ihnen mitzuteilen, daß wir mit Schlußnahme vom 11. Juni dieses Jahres nachstehende Verteilung vorgenommen haben:

	Direkte Zuweisung vom 11. Juni 1904 Fr.	Verwendung früherer Rück- lagen im Jahre 1903 Fr.
I. Für Trinkerheilanstalten oder die Unterbringung in solchen:		
Trinkerheilanstalt Pension Vonderflüh in Sarnen	1,000. —	
Beiträge für Unterbringung armer Al- koholiker in Trinkerheilanstalten .		220. —
II. Für Zwangsarbeits- und Korrek- tionsanstalten oder Unterbringung in solchen:		
Arbeiterkolonie Herdern		200. —
III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung:		
Hilfsverein für arme Irren	1,200. —	
VI. Für Versorgung armer schwach- sinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Ver- brecher:		
Rettungsanstalt Sonnenberg	1,200. —	
Erziehungsanstalt für katholische Mäd- chen in Richterswil		300. —
Erziehungsanstalt Rathausen	3,800. —	
Kinderasyl Mariazell bei Sursee . . .	3,200. —	
Versorgung schwachsinniger Kinder in einer entsprechenden Anstalt . . .	2,000. — *	1,130. —
Übertrag	12,400. —	1,850. —

	Direkte Zuweisung vom 11. Juni 1904 Fr.	Verwendung früherer Rück- lagen im Jahre 1903 Fr.
Übertrag	12,400. —	1,850. —
Unterbringung jugendlicher Verbrecher in einer Zwangserziehungsanstalt	2,000. — *	2,216. 13
Beiträge für Versorgung von Kindern in solchen Anstalten		100. —
VII. Für Speisung von Schulkindern, für Ferienkolonien	4,000. — *	3,281. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	1,700. —	
X. Unterstützung entlassener Ar- beitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	1,200. —	
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholi- smus im allgemeinen:		
Zur Verfügung des Regierungsrates für Unterstützung der Abstinentenvereine und Versorgung armer Alkoholiker in Trinkerheilanstalten	6,613. 25 *	
Beiträge an 13 Abstinentenvereine (Fr. 5220), an den gemeinnützigen Frauenverein der Stadt Luzern, an den gemeinnützigen Frauenverein des Kantons Luzern, an den katholischen Jünglingsverein in Luzern, an den katholischen Gesellenverein in Luzern, an den christlichen Mütterverein in Luzern, an den Verein des sera- phischen Liebeswerkes in Luzern, zur Unterstützung der Propaganda gegen den Alkoholismus im be- sondern		7,225. —
	<hr/> 27,913. 25	<hr/> 14,672. 13

(Die mit * bezeichneten Quoten wurden zurückgelegt.)

4. Uri.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 24. August 1904.

In Erledigung Ihres geschätzten Kreisschreibens vom 2. August abhin beehren wir uns, Ihnen nach Vorschrift des Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels aus dem Ertrag des Alkoholmonopols pro 1903 Bericht zu erstatten.

Der Alkoholzehntel für den Kanton Uri betrug Fr. 3749 und wurde verwendet wie folgt:

1. Beitrag an die kantonale Erziehungsanstalt für arme und verwahrloste Kinder	Fr. 1500. —
2. Einlage in den Fonds für eine kantonale Irrenanstalt, resp. Geisteskrankenasyll . . .	„ 729. —
3. Einlage in den Fonds für eine kantonale Zwangsarbeitsanstalt	„ 333. 50
4. Beitrag an die Suppenanstalten von:	
Schattdorf	Fr. 180. —
Altdorf	„ 210. —
Isenthal	„ 88. 50
Erstfeld	„ 157. 50
Unterschächen	„ 141. —
Bürglen	„ 300. —
Flüelen	„ 60. —
Wassen-Meien	„ 49. 50
	„ 1186. 50

Gleich dem Alkoholzehntel Fr. 3749. —

Anschließend an diese Kenntnissgabe gestatten wir uns noch zu bemerken, daß der Kanton Uri außer der durch landrätliche Verordnung geregelten Repartition des Alkoholzehntels auch durch Beitragsleistungen aus der Staatskasse den Alkoholismus in dessen mißlichen Ursachen und schädlichen Wirkungen nach Kräften zu bekämpfen trachtet. Wir erwähnen hier den jährlichen Staatsbeitrag an die Rettungsanstalt „Sonnenberg“ in Luzern im Betrage von Fr. 50 und die jährliche Beisteuer an die Trinkerheilanstalt „Vonderflüh“ in Sarnen im Betrage von Fr. 25.

5. Schwyz.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 22. August 1904.

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 2. August abhin betreffend die Berichterstattung über die Verwendung des auf den Kanton Schwyz für das Jahr 1903 entfallenden Alkoholzehntels im Betrage von Fr. 10,535. 69, beehren wir uns, Ihnen mitzuteilen, daß wir nachstehende Verteilung vorgenommen haben:

1. an den kantonalen Fonds für den Betrieb der Zwangsarbeitsanstalt	Fr. 5,267. 85
2. an Gemeinden für Unterbringung armer Irren in Heilsanstalten an die nachgewiesenen Ausgaben von Fr. 21,943. 10	" 3,906. 54
3. an Gemeinden für Versorgung verwahrloster Kinder, sowie liederlicher und arbeitsscheuer Elemente in Erziehungs- und Zwangsarbeitsanstalten an die Ausgaben von Fr. 9243. 35	" 1,256. 89
4. an Abstinenzvereine	" 104. 41
Total	Fr. 10,535. 69

6. Unterwalden ob dem Wald.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 13. August 1904.

Wir beehren uns, Ihnen in Gemäßheit Ihres Kreisschreibens vom 2. dieses Monats über die Verwendung des Alkoholzehntels einzuberichten, d. h. Ihnen zu dem Behufe Ihrem Wunsche gemäß unsern Bericht über die Finanzverwaltung pro 1903/1904 einzubegleiten, worin auf Seite 19 als Beilage Nr. 1 unsere Rechnung über Verwendung des Alkoholzehntels figurirt.

Dieser Rechnung haben wir insofern nichts mehr beizufügen. Es ist und bleibt unser Bestreben, den Alkoholzehntel möglichst gesetzsgemäß zu verwenden. Immerhin verweisen wir darauf, daß die Rücklagen von Fr. 2726. 41 letztjähriger Rechnung auf Fr. 2196. 78, diesjähriger Rechnung, zurückgegangen sind, wovon Sie gefälligst Vormerk nehmen wollen.

Kassabestand vom letzten Jahre	Fr. 2,726. 41
Hierzu Zins	" 65. 79
10 % vom diesjährigen Alkohol- ertrag	" 2,901. 30

Fr. 5693. 50

Hiervon wurden verwendet:

**a. Zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen
des Alkoholismus.**

1. Beitrag an die Trinkerheilanstalt Vonderflüh	Fr. 400. —
2. Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	" 30. —
Beitrag an die Rettungsanstalt Sonnenberg	" 30. —
Für Unterbringung in der Zwangs- arbeitsanstalt Schwyz	" 51. 50
3. Beitrag an die Versorgung von Irren	" 500. —
Beitrag an die Versorgung von Irren in St. Urban	" 478. 40
4. Beitrag für die Anstalt für Epi- leptische in Riesbach	" 50. —
5. Beitrag an die kantonale Kranken- heilanstalt	" 500. —

**b. Bekämpfung vorwiegend der Ur-
sachen des Alkoholismus.**

8. Beitrag an die Abhaltung von Kochkursen	" 100. —
9. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender in Sarnen und Lungern	" 262. 75
13. Beitrag an den Abstinentenverein Obwalden	" 200. —
Beitrag an das schweizerische Abstinenzsekretariat	" 60. —

**c. Bekämpfung der Ursachen und
Wirkungen zugleich.**

6. Für Versorgung armer, verwahr- loster Kinder in Anstalten . . .	" 734. 07
---	-----------

Übertrag Fr. 3396. 72 Fr. 5693. 50

	Übertrag	Fr. 3396. 72	Fr. 5693. 50
An die Gesellschaft zur Bildung idiotischer Kinder	„	100. —	„ 3496. 72
Bleiben in der Kantonalbank zur Verwendung im Jahre 1904			<u>Fr. 2196. 78</u>

7. Unterwalden nid dem Wald.

Schreiben des Landsäckelamts an das schweizerische Finanz- departement, vom 10. August 1904.

Gestützt auf Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels aus dem Ertrag des Alkoholmonopols pro 1903 Bericht zu erstatten.

Der Alkoholzehntel für Nidwalden betrug Fr. 2473 und wurde verwendet wie folgt:

Beitrag an Verein „Volkswohl“ in Ennetbürgen	Fr.	70
Beitrag an Verein schweizerischer abstinenter Lehrer und Lehrerinnen	„	20
Beitrag an „Pension von der Flüe“, Sarnen	„	100
Beitrag an Rettungsanstalt Sonnenberg, Luzern	„	50
Verpflegungskosten an Trinkerheilanstalt „zum guten Hirten“, in Altstätten	„	67
Beitrag an die Schulsuppenanstalten in Nidwalden	„	2000
Sparkassaeinlage	„	166
	Total	<u>Fr. 2473</u>

Schreiben des Landsäckelamt an die eidgenössische Alkoholver- waltung, vom 26. August 1904.

Der Fonds aus dem Alkoholzehntel für Nidwalden betrug bei der Rechnungsablage den 1. Mai 1903

Fr. 12,814. 55	
Fondszulage pro 1903	„ 166. —
Zinsen	„ 475. 15

Gegenwärtiger Bestand Fr. 13,455. 70

Derselbe besteht:

1. In Obligationen der kantonalen Spar- und Leih- kasse Stans	Fr. 12,000. —
2. Einlage bei obiger Kasse	„ 1,455. 70
	<u>Fr. 13,455. 70</u>

S. Glarus.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanz- departement, vom 10. März 1904.

Bezugnehmend auf das Kreisschreiben des hohen Bundesrates vom 1. März 1904 beehren wir uns, Ihnen hiermit Bericht zu erstatten über die Verwendung des sogenannten Alkoholzehntels im Jahre 1903.

Der Anteil unseres Kantons am Ertrage des Alkoholmonopols pro 1903 betrug Fr. 61,318. 70; der Alkoholzehntel beläuft sich demnach auf Fr. 6131. 85. Dieser Summe haben wir folgende Verwendung gegeben.

1. Für Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solche. Kein Beitrag.
2. Für Zwangsarbeits- oder Besserungsanstalten oder für die Unterbringung in solche Fr. 1200. —
3. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung „ 1731. 85
4. Für Anstalten von Epileptikern oder von Taubstummen. Kein Beitrag.
5. Für Krankenversorgung im allgemeinen. Kein Beitrag.
6. Für Versorgung armer schwachbegabter und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher „ 2800. —
7. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien. Kein Beitrag.
8. Für Hebung und Volksernährung. Kein Beitrag.
9. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender. Kein Beitrag.
10. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäuser und Sträflinge oder Arbeitsloser. Kein Beitrag.
11. Für Hebung allgemeiner Volks- oder Berufsbildung. Kein Beitrag.
12. Für Armenversorgung im allgemeinen. Kein Beitrag.
13. Für Förderung der Mäßigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen:
 - a. Beitrag an die Sektion Glarus des schweizerischen Vereins vom Blauen Kreuz „ 250. —
 - b. Beitrag an die Guttemplerloge Glärnisch in Glarus „ 150. —

Total Fr. 6131. 85

9. Zug.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 10. März 1904.

In Nachachtung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Ehre, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1903 folgenden Bericht zu erstatten:

Das dem Kanton Zug aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols zugekommene Treffnis beträgt Fr. 47,891. 40. Demgemäß waren Fr. 7183. 50 (als 15 % gemäß Kantonsratsbeschuß vom 26. September 1898) zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen zu verwenden.

Es wurden demgemäß folgende Beiträge ausgehändigt:

1. zur Versorgung von Irren in Irrenanstalten	Fr. 2345. 40
2. zur Versorgung verwaarloster Kinder . . .	" 492. —
3. zur Unterstützung von Trinkerheilstätten . .	" 300. —
4. zur Versorgung schwachsinniger und epileptischer Kinder	" 338. 05
5. zur Versorgung korrektionsbedürftiger Personen	" 219. 20
6. zur Hebung der Volksernährung, Unterstützung von Suppenanstalten, freiwilligen Armenvereinen, Pflege- und Besserungsanstalten . .	" 690. —
7. für Naturalverpflegung armer Durchreisender	" 100. —
8. zur Unterstützung von Lehr- und Unterhaltungslokalitäten, in denen kein Alkohol verabreicht wird	" 310. —
9. an Vereine, die den Alkoholismus direkt bekämpfen	" 120. —
10. Einlage in den kantonalen Irrenfonds . . .	" 2269. 06
Total	Fr. 7183. 71

10. Fribourg.

Le Conseil d'Etat du canton de Fribourg au Département fédéral des Finances, du 19/29 août 1904.

Nous avons l'honneur de vous faire connaître que nous avons opéré, dans notre séance de ce jour, la répartition du dixième des recettes provenant du monopole de l'alcool pour l'année 1903.

Ce dixième, qui doit être affecté à la lutte contre l'alcoolisme, atteint le chiffre de fr. 21,359. 71.

Nous vous communiquons ci-après notre répartition, en suivant les rubriques établies par le Conseil fédéral:

I. Asiles de buveurs et placements dans ces asiles.

Etablissement „Vonderflüh“ pour alcooliques à
Sarnen fr. 400. —

II. Maisons de travail ou de correction et internements dans ces maisons.

Rien.

III. Asiles d'aliénés et placements dans ces asiles.

Rien.

IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets et d'aveugles et placements dans ces asiles.

Institut des sourds-muets de Gruyères „ 800. —
Asile des jeunes aveugles à Fribourg „ 200. —

V. Assistance des malades en général.

Rien.

VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés et de jeunes malfaiteurs.

Colonie St-Nicolas à Drogens, établissement destiné à l'éducation des jeunes gens indisciplinés „ 10,000. —
Institut de Sonnenwil, maison d'éducation professionnelle et de discipline pour jeunes filles . . . „ 1,000. —

VII. Cuisines scolaires et colonies de vacances.

Rien.

VIII. Amélioration de l'alimentation populaire.

Ecole ménagère, instituée par la société d'utilité publique des femmes „ 4,000. —
Cours de cuisine (personnel enseignant et frais scolaires) „ 3,000. —

A reporter fr. 19,400. —

Report fr. 19,400. —

**IX. Secours en nature à de pauvres ouvriers
en passage.**

Rien.

**X. Secours à des détenus libérés ou à des in-
dividus sans travail.**

Société de patronage des détenus libérés . . . „ 400. —

**XI. Développement de l'éducation populaire et
de l'instruction professionnelle.**

Bibliothèque des artisans et cours d'adultes . . „ 1,059. 71

Pensions d'élèves peu aisés fréquentant les écoles
de fromagerie, d'agriculture et de métiers . . „ 2,000. —**XII. Assistance des pauvres en général.**

Rien.

**XIII. Encouragement de la tempérance et lutte
contre l'alcoolisme en général.**Oeuvres destinées à combattre l'alcoolisme par
l'association, les publications et moyens d'en-
seignement „ 1,500. —Total fr. 24,359. 71**II. Solothurn.****Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanz-
departement, vom 13. Mai 1904.**

Nach Art. 23 des Bundesgesetzes über gebrannte Wasser vom 29. Juni 1900 erstatten mir Ihnen hiermit Bericht über die Verwendung der verfassungsmässig zur Bekämpfung des Alkoholums bestimmten 10% des dem Kanton Solothurn zufallenden Anteiles am Ertrag des Alkoholmonopols im Jahre 1903.

Durch Regierungsratsbeschluß vom 9. Januar 1903 (vide letzt-jährigen Bericht) ist zur Bekämpfung des Alkoholismus ver-fügt worden über	Fr. 17,993. —
Laut Budget hätten aber nur verwendet werden sollen	„ 17,000. —
Es sind daher von vornherein zu viel verwendet worden	Fr. 993. —
Überdies hätte (laut gleichem Bericht) für das Jahr 1901 eine Einsparung erfolgen sollen von	„ 266. 21
so daß im ganzen wieder eingespart werden mußten	<u>Fr. 1,259. 21</u>

Diese Summe ist vom Alkoholzehntel pro 1903 in Abrech-nung zu bringen.

Im kantonalen Budget pro 1903 ist der Letztere vorgesehen zu	Fr. 17,137. —
Für 1902 hat der Zehntel tat-sächlich betragen	Fr. 17,641. 05
während ernur veranschlagt war zu	„ 17,000. —
Der Ertrag war somit größer als vorgesehen	„ 641. 05
Es wären also, wenn kein Abzug hätte gemacht werden müssen, zur Verfügung gestanden	Fr. 17,778. 05
Es müssen aber von dieser Summe abgezogen werden obige	„ 1,259. 21
Und es blieben sonach pro 1903 verwendbar	<u>Fr. 16,518. 84</u>

Dieser Betrag wurde verwendet wie folgt:

A. Für Bekämpfung vorwiegend der Wir-kungen des Alkoholismus und zwar:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Verbringung in solche	Fr. 200. —
II. Für Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten	„ —
III. Für Irrenanstalten	„ —
IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten *)	„ —
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	„ —
Übertrag	<u>Fr. 200. —</u>

*) Beiträge für solche Anstalten werden aus dem Kantonsarmenfond verabfolgt.

Übertrag Fr. 200. —

B. Für Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus und zwar:

VI. Für Versorgung armer verwahrloster Kinder durch die Armenerziehungsvereine	n	10,335. —
und für Erziehung schwachsinniger Kinder in der Anstalt Kriegstetten	n	3,975. —

C. Für Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus.

VII. Für Speisung von Schulkindern	n	—
VIII. Für Hebung der Volksernährung	n	—
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	n	343. 05
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	n	—
XI. Für Hebung der allgemeinen Volksbildung oder der Berufsbildung als Beitrag an Vereine zur Verbreitung guter Volksschriften	n	75. 79
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	n	—
XIII. Für Förderung der Mäßigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen durch Beiträge an die Antialkoholvereine, Guttemplerlogen, Blaukreuzvereine und die Abstinentenliga	n	1,590. —

 Total wie oben Fr. 16,518. 84

**Schreiben des Departement des Innern an die eidgenössische
Alkoholverwaltung, vom 7. September 1904.**

Mitfolgend erhalten Sie Ihre Zusammenstellung über die bisherige Verwendung des Alkoholzehntels im Kanton Solothurn wieder zurück. Wir haben dieselbe für richtig befunden. Bezüglich der Rubrik „Bemerkungen“ (Saldo pro 1904) verweisen wir auf den Inhalt unserer Zuschrift vom 13. Mai 1904 an das schweizerische Finanzdepartement, von dem wir hier noch eine Kopie beilegen.

Notiz. Die rubrikenweise Zusammenstellung nach den Berichten für die ganze Periode ergibt ein um Fr. 2014 kleineres Total als die Staatsrechnungen. Da eine rubrizierte Ausscheidung der letztern für 1889/1903 noch nicht stattgefunden hat, bringen wir die Differenz von Fr. 2014 vorläufig in Rubrik XIII unter.

12. Basel-Stadt.

Schreiben des Regierungsrates an den schweizerischen Bundesrat, vom 1. Juni 1904.

Wir beehren uns, Ihnen hiermit unsere Abrechnung über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1903 zu übermitteln. Die Rechnung ist in der durch Ihr Kreisschreiben vom 1. März 1904 verlangten Form aufgestellt, und wir legen ihr die gedruckte Staatsrechnung unseres Kantons bei, die als Beilage X die Spezialrechnung über den Alkoholzehntel enthält. Materiell haben wir darüber nichts beizufügen.

I. Für Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solchen	Fr.	700. —
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekptionsanstalten oder für Unterbringung in solchen	n	— . —
III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung	n	— . —
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für Unterbringung in solchen	n	750. —
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	n	— . —
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	n	10,193. 26
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	n	500. —
VIII. Für Hebung der Volksnahrung im allgemeinen	n	3,000. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	n	— . —
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäuser und Sträflinge oder Arbeitsloser	n	— . —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	n	2,154. 89
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	n	— . —
XIII. Für Förderung der Mäßigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	n	4,150. —
	<hr style="width: 100%;"/>	
	Fr.	<u>21,448. 15</u>

13. Basel-Landschaft.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 27. Februar 1904.

Wir beehren uns, Ihnen mitzuteilen, daß im Jahre 1903 im hiesigen Kanton folgende Beiträge im Sinne von Art. 32^{bis} der Bundesverfassung zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen verwendet worden sind:

a. Beitrag an die Betriebskosten der Besserungsanstalt für verwahrloste Knaben im Alter von 10 bis 16 Jahren in Augst	Fr.	4,000. —
b. Beitrag an den kantonalen Armenerziehungsverein	"	2,500. —
c. Beiträge an die Versorgung taubstummer, schwachsinniger oder sittlich verwahrloster Kinder in verschiedenen Anstalten	"	2,219. 70
d. Beitrag an die Anstalt für schwachsinnige Kinder auf Kienberg	"	500. —
e. Beiträge an die 4 Bezirksverbände für Naturalverpflegung	"	3,000. —
f. Außerordentlicher Beitrag an die Kosten der Versorgung von Pfründern und unheilbaren Irren	"	5,000. —
g. Beitrag an die Versorgung liederlicher und arbeitsscheuer Personen in der Zwangsarbeitsanstalt	"	1,000. —
h. Beitrag an die Kommission für Schutzaufsicht entlassener Sträflinge	"	200. —
i. Beitrag an das Trinkerasyll Nüchtern	"	200. —
k. Beiträge an die Versorgung von Trinkern	"	600. —
l. Beitrag an die schweizerische Heilanstalt für Epileptische auf Rüti	"	200. —
m. Beiträge an den Kantonalverein vom Blauen Kreuz Fr. 450, an die Guttemplerloge „Heimat“ in Birsfelden, „Ergolz“ in Liestal und „Bruderholz“ in Binningen je Fr. 50	"	600. —
n. Beiträge an Gemeinden für Anschaffung von Volksbibliotheken	"	445. 25
	Übertrag	Fr. 20,464. 95

	Übertrag	Fr. 20,464. 95
o.	Beiträge an die Schulküchen von Binningen und Sissach, je Fr. 250	n 500. —
p.	Beiträge an die Koch- und Haushaltungsschulen von Münchenstein, Muttenz, Waldenburg je Fr. 50, Liestal Fr. 200, Sissach Fr. 250 und Gelterkinden Fr. 600	n 1,200. —
q.	Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	n 100. —
	Zusammen	<u>Fr. 22,264. 95</u>

Der hierseitige Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols betrug Fr. 130,455. 90.

Die Verwendungen sind bei einzelnen Posten gegenüber dem Vorjahre etwas erhöht worden, nämlich bei:

- c. Beiträge an die Versorgung taubstummer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder von Fr. 2094.10 auf Fr. 2219. 70;
- h. Beiträge an die Versorgung von Trinkern von Fr. 405. 75 auf Fr. 600;
- m. Beiträge an den Kantonalverein vom Blaeu Kreuz u. s. w. von Fr. 400 auf Fr. 600;
- n. Beiträge an Gemeinden für Anschaffungen von Volksbibliotheken von Fr. 314. 50 auf Fr. 445. 25.

14. Schaffhausen.

Schreiben des Präsidenten und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 2. September 1904.

In Erledigung Ihrer geehrten Zuschrift vom 2. August 1904 beehren wir uns, Ihnen in nachstehendem Bericht zu erstatten über die Verwendung des unserm Kanton pro 1903 zugewiesenen Anteils aus dem Ertragnisse des Alkoholmonopols, resp. des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels desselben.

Der erhaltene Anteil des Kantons Schaffhausen pro 1903 betrug Fr. 79,057. 10. Dieser ganze Betrag ist dem kantonalen Armenfonds zugewiesen worden, welcher sämtliche Ausgaben für das öffentliche Armenwesen, sowie die Beiträge des Staates an wohlthätige und gemeinnützige Anstalten und Vereine zu bestreiten hat. Wir erlauben uns, nachstehende Ausgaben des kantonalen

Armenfonds besonders zu nennen, welche im Jahr 1903 für die gesetzliche Verwendung des sogenannten Alkoholzehntels gemacht wurden.

1. Für in Kalchrain untergebrachte Arbeitsscheue, Korrektionelle, Trinker etc.	Fr. 1,026. 95
2. Für Verpflegung von Verwahrlosten, Liederlichen in Lenzburg, Aarburg, Wil etc.	„ 4,655. 20
3. Für Trunksüchtige in Ellikon	„ 194. 90
4. Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	„ 500. —
5. Beiträge an Guttemplerlogen Rheinfal, Höhgau	„ 350. —
6. Beitrag an den Verein vom Blauen Kreuz	„ 500. —
7. Beitrag an den Abstinentenbund	„ 150. —
8. Beitrag an die Sonntagslesesäle	„ 100. —
9. Naturalverpflegung armer Durchreisender	„ 4,367. 50
Summa vorschriftsmäßige Verwendungen	Fr. 11,844. 55

Der kantonale Armenfonds hat sodann noch folgende Ausgaben bestritten, welche teilweise zur Bekämpfung des Alkoholismus oder infolge dieses Übels notwendig wurden:

a. Für Unterbringung von Geisteskranken in auswärtigen Anstalten	Fr. 3,749. 30
b. Taubstumme in Anstalten	„ 2,770. 94
c. Epileptische in Anstalten	„ 5,203. 05
d. Blödsinnige in Anstalten	„ 1,054. 95
e. Beitrag an die kantonale Irrenanstalt	„ 30,367. 92
f. Beitrag an den Kantonsspital	„ 35,563. 29
g. Rückvergütung von Armenkranken kassen an die Gemeinden	„ 2,013. 70
h. Anderweitige Beiträge und Unterstützungen	„ 12,393. 50

Total Fr. 104,961. 20

(ohne Verwaltungskosten, Passivzinse, Bauten etc.).

15. Appenzell Ausserrhoden.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 3. Mai 1904.

Wir haben die Ehre, Ihnen in Ausführung von Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend die gebrannten Wasser vom 29. Juni

1900 in zwei Separatabzügen aus dem Amtsblatt vom 30. April 1904 (siehe Beilagen) Bericht zu erstatten über die Verwendung des Alkoholzehntels zur Bekämpfung des Alkoholismus.

Der Anteil des Kantons Appenzell A.-Rh. am Ertrage der Alkoholmonopols pro 1903 beziffert sich auf Fr. 105,222; des Zehntel, über welchen Ausweis zu leisten ist, beträgt somit (siehe beigelegtes Budget pro 1904, S. 22) Fr. 10,522. Der Ausweis über diesen Betrag ist durch die beigefalteten Separatabzügenach Wegleitung des bundesrätlichen Berichtsschemas erbracht und wird in rechnungsmäßiger Form auch der Jahresrechnung pro 1904 einverleibt werden. Da einerseits unsere kantonalen Jahresrechnungen seit 1863 mit dem 31. Dezember abschließen, und dieser Abschluß sich gut eingeführt und bewährt hat, und andererseits die dritte Quote, der Saldoanteil des Alkoholertragnisses eines Kalenderjahres jeweils erst anfangs Februar des nächstfolgenden Rechnungsjahres zu unserer Kenntnis gelangt, so ist es nicht möglich, schon in die Rechnung über das Berichtsjahr den Ausweis über den Alkoholzehntel des nämlichen Jahres einzuschließen.

1. Für Trinkerheilstalten oder für Unterbringung in solchen.

Beitrag an die Trinkerheilanstalt Ellikon	Fr. 200. —	
Einlage in den Unterstützungskonto für Unterbringung von Alkoholikern	„ 200. —	
	<hr/>	Fr. 400. —

2. Für Zwangsarbeits- oder Besserungsanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

Beitrag an die Erziehungsanstalt Wiesen	Fr. 1000. —	
Beitrag an die Erziehungsanstalt Bächtelen	„ 150. —	
Beiträge für Unterbringung von Kindern in Erziehungsanstalten (50 % der durch die Gemeinde-		
	<hr/>	Übertrag Fr. 1150. — Fr. 400. —

	Übertrag	Fr. 1150. —	Fr. 400. —
rechnungen pro 1903 ausgewie-			
senen Kosten):			
	Fr.		
a. Gemeinde Herisau	. 121. 50		
b. „ Stein	. 118. —		
c. „ Heiden	. 82. 50		
d. „ Lutzenberg	50. —		
e. „ Walzenhausen	385. —		
		„ 757. —	
Einlage in den Unterstützungskonto			
für Unterbringung in Besserungs-			
anstalten		„ 250. —	
			„ 2,157. —
3. Für Irrenversorgung			„ 2,000. —
4. Für Anstalten von Epileptikern oder			
von Taubstummen.			
Beitrag an die Anstalt für Epilep-			
tische in Zürich	Fr. 300. —		
Beitrag an die Spezialkommission			
der appenzellischen gemein-			
nützigen Gesellschaft für Ver-			
sorgung von Taubstummen . .		„ 1000. —	
Für Versorgung von Epileptischen			
an:			
a. die Gemeinde			
Schwellbrunn .	Fr. 163. 65		
b. die Armenpflege			
in Hundwil .	„ 67. 50		
		„ 231. 15	
Einlage in den Unterstützungskonto			
für Unterbringung von Epilep-			
tischen		„ 150. —	
			„ 1,681. 15
5. Für Krankenversorgung im allgemeinen.			
Kein Beitrag aus dem Alkoholzehntel.			
	Übertrag	Fr. 6,238. 15	

Übertrag Fr. 6,238. 15

6. Für Versorgung armer schwachbegabter und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.

Beitrag für Versorgung des schwachsinnigen, aber noch bildungsfähigen Knaben Karl Mettler an die Gemeinde Herisau	Fr. 200. —	
Einlage in den Unterstützungskonto für Versorgung schwachsinniger Kinder	„ 814. 05	
		„ 1,014. 05

7. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien.

Kein Beitrag.

8. Für Hebung der Volksernährung.

Beitrag an den Verein für Volkswohl in Herisau	„ 500. —
--	----------

9. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.

Bezirk Vorderland	Fr. 300	
„ Mittelland	„ 350	
„ Hinterland	„ 350	
		„ 1,000. —

10. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.

Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	Fr. 350	
Beitrag für entlassene Sträflinge und Zwangsarbeiter	„ 250	
		„ 600. —

11. Für Hebung allgemeiner Volks- oder Berufsbildung.

Beitrag an den öffentlichen Lesesaal in Herisau	Fr. 300	
Beitrag an die Volksschriftenkommission der gemeinnützigen Gesellschaft	„ 200	
		„ 500. —

Übertrag Fr. 9,852. 20

Übertrag Fr. 9,852. 20

12. Für Armenversorgung im allgemeinen.

Kein Beitrag.

13. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

Beitrag an den Verein zum blauen Kreuz	Fr. 200	
Beitrag an den Alkoholgegnerbund Sektion Appenzell	„ 200	
Beitrag an den Verein abstinenter Lehrer	„ 50	
Beitrag an das Marthaheim in Herisau	„ 100	
Beitrag an das schweizerische Abstinenz- sekretariat	„ 120	
		„ 670. —
Betrag des Alkoholzehntels		<u>Fr. 10,522. 20</u>

Verfügbare Saldi.	Bestand per	Bestand per
	31. Dezember 1902	31. Dezember 1903
	Fr.	Fr.
Für Unterbringung von Alkoholikern .	222. —	422. —
Für Unterbringung in Besserungsanstalten	395. 38	303. 16
Für entlassene Sträflinge und Zwangs- arbeiter	300. —	300. —
Für Versorgung schwachbegabter Kinder	1850. —	1885. —
Für Handwerks- und Berufslehrlinge .	777. 50	777. 50
	<u>3544. 88</u>	<u>3687. 66</u>

Aus den „verfügbaren Saldi“ wurden im Jahre 1903 folgende Zuweisungen gemacht (vgl. Jahresrechnung pro 1903, S. 39 und 40):

1. Dem „Unterstützungskonto für Unterbringung in Besserungsanstalten“ ist an den Gemeinderat Walzenhausen ein Beitrag ausbezahlt worden in der Höhe von Fr. 328. 22
2. Aus dem „Unterstützungskonto für entlassene Sträflinge und Zwangsarbeiter“ ist an die Zwangsarbeitsanstaltsverwaltung in Gmünden ein Beitrag geleistet worden von „ 250. —

3. Aus dem „Unterstützungskonto für Versorgung schwachbegabter Kinder“ wurden enthoben und an die Gemeinderäte in Hundwil, Schönengrund und Lutzenberg bezahlt

Fr. 415. —

Als neue Zuweisung pro Rechnung 1904 ist vorzumerken:

Aus dem Saldo für „Unterstützung entlassener Sträflinge und Zwangsarbeiter“ wird zu gunsten des appenzellischen Schutzaufsichtsvereins ein Beitrag enthoben von

„ 150. —

Schreiben der Kantonskanzlei von Appenzell A-Rh. an die eidg. Alkoholverwaltung, vom 20. September 1904.

Wir haben die Ehre, Ihnen in Falte die Tabelle „Verwendung des Alkoholzehntels im Kanton Appenzell A. Rh.“ zu retournieren und Ihnen mitzuteilen, daß sich die Tabelle bezüglich der Verwendung pro 1903 mit der Buchung unserer Landeskassaverwaltung deckt. Eine bloß formelle Differenz besteht bezüglich der Ziffern II und VI, indem Sie in Ziffer II keinen Beitrag, bei Ziffer VI dagegen Fr. 3171 eingestellt haben, während wir

sub Ziffer II	Fr. 2157
und sub Ziffer VI	„ 1014

Summa Fr. 3171

aufführen. Ihre Bemerkung, daß der gesetzliche Alkoholzehntel pro 1903 im Betrage von Fr. 10,522 ganz verwendet worden sei, daß also kein Saldo bestehe, ist zutreffend.

16. Appenzell Innerrhoden.

Schreiben des Landammanns und der Standeskommission an das schweizerische Finanzdepartement, vom 13. Juli 1904.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns, Ihnen Bericht zu geben über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels unserer Einnahmen aus dem Alkoholmonopol pro 1903.

Der unserm Kanton zugefallene Anteil betrug, wie aus Ihrer bezüglichen Aufstellung vom 13. Februar 1904 richtig hervorgeht, Fr. 25,591. 10, somit der Zehntel Fr. 2559. 11, welcher folgende Verwendung gefunden hat:

1. An den Spezialfond für den Bezirk Oberegg für sich oder Private in dorten, sofern durch ihn oder letztern verwahrloste Kinder, Irre oder Trinker in einer zweckentsprechenden Anstalt untergebracht werden (19 Rp. per Kopf auf die dortige Bevölkerung von 2653 Seelen . . . Fr.	504. 07
2. An denselben Fond zum gleichen Zwecke im innern Landesteile „	1425. 04
Diese ganze Summe wurde aufgebraucht und mußte aus den Armenfondationen noch mit Fr. 236. 36 aufgerundet werden; indem verwendet wurden:	
a. an 5 verwahrloste Kinder Fr.	829. 10
b. an 3 alkoholische Irren „	832. 30
3. An die Naturalverflegung in Appenzell „	540. —
4. An die Pension Vonderflüh in Sarnen „	50. —
5. An den schweizerischen Verein abstinenten Lehrer und Lehrerinnen „	20. —
6. An den schweizerischen Abstinentenverband „	20. —
Zusammen	<u>Fr. 2559. 11</u>

Wie aus obiger Aufstellung ersichtlich ist, hat die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1903 nach den gleichen Grundsätzen stattgefunden, wie früher und sind auch die unter Ziffer 4, 5 und 6 angeführten Institutionen und Verbände mit den gleichen Beiträgen bedacht worden, wie letztes Jahr.

17. St. Gallen.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an den schweizerischen Bundesrat, vom 12. August 1904.

In Nachachtung von Art. 23 des Bundesgesetzes über gebrannte Wasser vom 29. Juni 1900 erstatten wir Ihnen in Nachstehendem Bericht über die Verwendung der verfassungsmäßig zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten 10 % des unserm Kanton zufallenden Anteils am Ertrag des Alkoholmonopols im Jahre 1903.

Das dem Kanton St. Gallen aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols zugekommene Betreffnis beträgt Fr. 476,884. 80 (1902 Fr. 439,236). Demgemäß waren Fr. 47,688. 48 (1902 Fr. 43,923. 60) zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen zu verwenden.

Gemäß Beschluß des Großen Rates vom 18. Mai 1904 wurden folgende Beträge ausgehändigt:

I. Für Trinkerheilstätten, beziehungsweise für die Unterbringung in solchen,		
sowie		
II. Für Zwangsarbeitsanstalten, beziehungsweise Versorgung in denselben,		
zusammen		Fr. 3,500. —
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung.		
Zur Äufnung des Fonds für notarme Irren	„	1,000. —
IV. Für Epileptiker- u. Taubstummenanstalten und Unterbringung in solchen.		
Der Taubstummenanstalt in St. Gallen für den Betrieb und zur Amortisation der Bauschuld	„	6,000 —
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.		
Nichts.		
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher.		
1. An die Besserungsanstalt für Knaben in Oberuzwil	Fr.	12,000
2. An Kinderhorte und Rettungsanstalten	„	5,500
3. An die Anstalten zum „Guten Hirten“ in Altstätten (Fr. 1000) und „Iddaheim“ bei Lütisburg (Fr. 1000)	„	2,000
4. An das Asyl für schutzbedürftige Mädchen in St. Gallen .	„	1,000
5. Für Bildung schwachsinniger Kinder, bzw. für Unterstützung solcher Anstalten	„	3,000
	<hr/>	
	„	23,500. —
Übertrag	Fr.	34,000. —

Übertrag Fr. 34,000. —

VII. Für Speisung armer Schulkinder und für die Ferienkolonien „ 4,500. —

VIII. Für Hebung der Volksernährung.

1. An die Betriebskosten der Haushaltungsschule St. Gallen Fr. 3000
 2. An Koch- und Haushaltungskurse auf dem Lande „ 2000
 „ 5,000. —

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.

Nichts.

X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge und Arbeitsloser.

Nichts.

XI. Für Hebung allgemeiner Volks- und Berufsbildung.

Nichts.

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.

An die Hilfsgesellschaft der Stadt St. Gallen „ 1,000. —

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

Zur Unterstützung von Leselokalen „ 3,000. —
 Durch den verbleibenden Rest von „ 188. 48

wird die Verwendung des ganzen Alkoholzenteis von Fr. 47,688. 48 ausgewiesen. Der genannte Restbetrag wurde samt den auf dem Alkoholzehntelkonto erwachsenen Zinsen dem Regierungsrate zur gutfindenden Verteilung an die der Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen dienenden Zwecke überlassen.

Als neu gegenüber dem letzten Jahre erscheinen Ziffern III, VI, 4 und 5, und finden Sie die nähere Begründung in der bei-

liegenden Botschaft des Regierungsrates an den Großen Rat vom 22. April 1904, welche letztere überhaupt über die Art und Weise der Verteilung den erforderlichen und einläßlichen Aufschluß gibt. Hierbei wollen wir nicht unterlassen, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß der regierungsrätliche Verteilungsvorschlag durch den Großen Rat folgende Änderungen erfahren hat: Ziffer 4 a (Besserungsanstalt für Knaben in Oberuzwil) wurde um Fr. 2000, also von Fr. 10,000 auf Fr. 12,000 erhöht, dagegen Ziffer 2 (Äufnung des Fonds für notarme Irren) und Ziffer 9 (Restbetrag zur Verfügung des Regierungsrates) um je Fr. 1000 reduziert.

Der im letztjährigen Berichte erwähnte Restbetrag von Fr. 1423. 60 hat nebst den aufgelaufenen Kapitalzinsen durch die Regierungsrat folgende Verteilung gefunden:

1. An die ostschweizerische Arbeiterkolonie in Herdern	Fr. 500
2. An die Zwangsarbeitsanstalt Bizi zur Äufnung der Bibliothek und zur Förderung der geistigen Bildung der Insaßen	„ 200
3. An die Kleinkinderbewahranstalt in Flums	„ 150
4. An die Kleinkinderbewahranstalt in Wallenstadt	„ 150
5. An die Trinkerheilstätte in Ellikon	„ 500
6. An die Trinkerheilstätte in Sarnen	„ 300
7. An die schweizerische Anstalt für Epileptische in Riesbach	„ 500
8. An die schweizerische Anstalt für schwachbegabte, bildungsfähige, taubstumme Kinder in Turbental	„ 500
9. An das Aktionskomitee der st. gallischen Abstinenzvereine zur Verteilung an letztere	„ 5500
	<hr/>
	Fr. 8300

Hinsichtlich Ziffer 9 ist zu erwähnen, daß sich die sämtlichen st. gallischen Abstinenzvereine zusammengeschlossen und ein Aktionskomitee bestellt haben, welche letzteres nach Vorschlägen der verschiedenen Vereine einen Verteilungsmodus des einheitlich bewilligten Betrages festgesetzt und über die Verwendung desselben unserm Departement des Innern Bericht zu erstatten hat. Dem gestellten Gesuche, um alle Vereine nach Maßgabe ihrer Mitgliederzahl und Leistungen berücksichtigen zu können, einen Gesamtbeitrag von Fr. 5500 zu gewähren, wurde mit Rücksicht darauf, daß die Vereinigung der sämtlichen Abstinenzverbände für die Förderung des gemeinsamen Zweckes sehr dienlich sein mag und

daß die Mittel zu einer vermehrten Unterstützung durch die angewachsenen Zinse geboten waren, versuchsweise entsprochen. Der Bericht über die vorgenommene Verteilung ist noch ausstehend. Von einer Begründung der an die neu entstandene Anstalt in Turbental geleisteten „Gründungsgebe“, sowie der an die übrigen schon in früheren Jahren bedachten Vereine gewährten Unterstützungen glauben wir Umgang nehmen zu dürfen, da solche gegenüber früher keine Neuerungen enthalten, sondern die nämlichen Unterstützungszwecke verfolgen.

Notiz. Es wurde per Ende 1903 erstmals eine rubrikenweise Zusammenstellung nach den Staatsrechnungen vorgenommen. Nach deren Ergebnis mußten dann die Ziffern in den Anhängen II, III und V umgeändert werden.

18. Graubünden.

Schreiben des Erziehungsdepartements an das schweizerische Finanzdepartement, vom 16. März 1904.

Wir beehren uns, Ihrem Departement über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1903 Bericht zu erstatten.

Wir halten uns daher an die bisher übliche Reihenfolge.

I. Im allgemeinen.

Die nachfolgende Übersicht enthält über die Verwendung so detaillierte Aufschlüsse, daß nur wenige allgemeine Bemerkungen zur Erläuterung notwendig sind. In der Abteilung II erklären sich die großen Beiträge für die Temperenz- und Abstinentenvereine aus dem Umstande, daß die Subsidien pro 1902 und 1903 auf die Rechnung pro 1903 fallen.

Die Beiträge pro 1903 wurden im Sinne des Beschlusses der hohen Bundesversammlung erhöht und nach Maßgabe der Mitgliederzahl dieser Vereine wie folgt festgesetzt:

Abstinentenverein	Rätia	Fr. 200
„	Engiadina	„ 200
„	vom Blauen Kreuz	„ 800
„	Guttempler Sektion Calanda	„ 400

Zur Abteilung IV ist die einzige Bemerkung zu machen, daß der Beitrag von Fr. 400 für arme Schulkinder zu einer Zeit bewilligt wurden wo die Verwendung eines Teiles der eidgenössischen Schulsubvention für fraglichen Zweck noch nicht beschlossen war.

II. Übersicht über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1903 im Betrage von Fr. 19,962. 36.

	Einnahmen.	Ausgaben.	Vortrag.
	Fr.	Fr.	Fr.
I. Irrenversorgung 25 %	4,990. 59		
Beitrag an die Anstalt Waldhaus		4,990. 59	
<hr/>			
II. Alkoholikerbesserung 10 %	1,996. 23		
Reserve von 1902	6,959. 69		
7 Personen in Trinkerheilstätten		1,189. 70	
7 Personen in der Anstalt Realta		469. 17	
Abstinentenverein Engiadina pro 1902 und 1903		300. —	
Abstinentenverein Rätia pro 1902 und 1903		300. —	
Guttemplerorden, Sektion Calanda pro 1902 und 1903 .		700. —	
Abstinentenvereine vom Blauen Kreuz pro 1902 und 1903		1,200. —	
Anstalt Herdern		100. —	
<hr/>			
			+ 4,697. 05
	Übertrag		<hr/> + 4,697. 05

	Einnahmen.	Ausgaben.	Vortrag.
	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag			+ 4,697. 05
III. Kinderversorgung 60 %	11,977. 38		
Defizit vom Jahr 1902		2,929. 94	
9 Kinder in Familien		396. 50	
69 " " Waisenanstalten		3,025. 01	
14 " " Anstalten für Schwachsinnige		1,366. 37	
1 Kind in einer Anstalt für Blödsinnige		47. 50	
1 Kind in einer Besserungsanstalt		20. —	
Nachhülfsschule Chur pro 1903		100. —	
Erziehungsanstalt in Masans		3,000. —	
		<hr/>	+ 1,092. 06
IV. Volksbildung und -ernährung 5 %	998. 14		
Reserve vom Jahr 1902	724. 51		
Koch- und Haushaltungsschule Chur		600. —	
Rätisches Volkshaus		300. —	
Ferienkolonie Chur		150. —	
Nahrung und Kleidung armer Schulkinder		400. —	
		<hr/>	+ 272. 65
Total des Vortrags			<hr/> <u>+ 6,061. 76</u>

III. Zusammenstellung nach dem Berichtsschema des Bundesrates.

1. Wirkungen des Alkoholismus.

Trinkerheilstätten	Fr. 1189. 70
Zwangsarbeit und Besserungsanstalten	„ 469. 17
Irrenanstalten	„ 1990. 59
Epileptiker, Taubstumme und Blinde	„ —. —
Krankenversorgung	„ —. —
Total	<u>Fr. 6649. 46</u>

2. Ursachen des Alkoholismus.

Speisung von Schulkindern, Ferienkolonien	Fr. 550
Hebung der Volksernährung	„ 600
Hebung der allgemeinen Volksbildung (Rät. Volkshaus)	„ 300
Förderung der Mäßigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	„ 2600
Total	<u>Fr. 4050</u>

3. Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus.

Versorgung armer schwachsinniger verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	<u>Fr. 10,885. 32</u>
--	-----------------------

Rekapitulation.

1. Wirkungen des Alkoholismus	Fr. 6,649. 46
2. Ursachen	„ 4,050. —
3. Ursachen und Wirkungen	„ 10,885. 32
Total	<u>Fr. 21,584. 78</u>

Schreiben des Erziehungsdepartements des Kantons Graubünden an die eidgenössische Alkoholverwaltung vom 14. September 1904.

Ihre Anfrage vom 12. September beantwortend, teilen wir Ihnen mit, daß der in der Verwaltung des Alkoholzehntels sich ergebende Vortrag pro 1904 Fr. 6061 beträgt, wie unsere Rechnung ausweist. Derselbe stimmt mit der Buchung unserer Finanzverwaltung überein. Letztere stellt den ganzen Betrag des Alkoholzehntels jeweilen als Ausgang auf ein Konto und gibt an die Verwaltung des Alkoholzehntels die nötigen Gelder ab. Die nicht verwendeten Summen werden auf das folgende Jahr vorgetragen.

19. Aargau.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 11. April 1904.

Wir beehren uns, Ihnen zu Händen der eidgenössischen Räte über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1903 im herwärtigen Kantone gemäß Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser folgenden Bericht zu erstatten. Dabei bemerken wir, daß von jetzt an auch bei uns über die Verwendung des Alkoholzehntels im Anhang zur Staatsrechnung detaillierte Rechnung gestellt wird, pro 1903 liegt dieselbe aber noch nicht vor. Bei diesem Anlasse wurde auch eine etwas veränderte Kassaführung eingeführt und die noch von frühern Jahren her bei der aargauischen Bank vorhandene Reserve liquidiert und ebenfalls zur Verwendung gebracht.

Der dem Kanton Aargau pro 1903 zugefallene Alkoholzehntel	
betrug	Fr. 39,265. 21
Dazu Kontokorrentzinse, netto	" 73. 35
Bankguthaben von früher her	" 3,146. 53
	<u>Fr. 42,485. 09</u>

Zur Verfügung standen total Fr. 42,485. 09

Mit Schlußnahme vom 19. Februar 1904 hat der Regierungsrat dem pro 1903 angefallenen Alkoholzehntel von Fr. 39,265. 21 wie bisher folgende Verwendung gegeben:

- | | |
|---|----------------|
| 1. 50 % oder | Fr. 19,632. 60 |
| an die Betriebs- und Einrichtungskosten der Zwangserziehungsanstalt Aarburg; | |
| 2. 20 % oder | " 7,853. 05 |
| an Vereine zur Versorgung und Unterstützung von armen Kindern, namentlich aus Familien, welche dem Alkoholgenuß ergeben sind, und zwar: | |
| a. an die 11 Bezirksarmenvereine | Fr. 5200. — |
| b. an die bestehenden Armen-, Kranken- und Frauenvereine in Gemeinden | " 2653. 05 |
| 3. 15 % oder | " 5,889. 78 |
| an die verschiedenen im Kanton bestehenden Armen- und Erziehungsanstalten; | |

Übertrag Fr. 33,375. 43

	Übertrag	Fr. 33,375. 43
4. 15 % oder	"	5,889. 78
an die Direktion des Innern zur direkten und indirekten Bekämpfung des Alkoholismus:		
a. durch Unterstützung der Bestrebungen der Kulturgesellschaften und Gemeinden auf diesem Gebiete;		
b. durch Unterstützung von Trinkerheilanstalten und analogen Anstalten außerhalb des Kantons und von Personen, welchen in solchen verpflegt werden;		
c. durch Unterstützung von Temperenz- und Abstinenzvereinen.		
Der gleichen Zweckbestimmung hatte auch die Reserve, inklusive Kontokorrentzins zu dienen, betragend		
	"	3,219. 88
	Total wie oben	<u>Fr. 42,485. 09</u>

Nach dem für die Berichterstattung aufgestellten Schema sind die Ausgaben im einzelnen folgende:

I. Für Trinkerheilanstalten und für Unterbringung in solchen.

a. Trinkerheilstalt Ellikon	Fr. 300. —	
" Vonderflüh	" 150. —	
" Nüchtern	" 100. —	
b. Beitrag an drei Anstaltsver- sorgungen	411. 50	
	<u> </u>	Fr. 961. 50

II. Für Zwangs- und Korrektionsarbeiten.

Nichts.

III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung.

Nichts.

IV. Für Epileptiker- u. Taubstummenanstalten und Unterbringung in solchen.

Beitrag an die Anstalt Riesbach	Fr. 300	
Beitrag an die Taubstummenanstalt Aarau	" 90	
	<u> </u>	Übertrag Fr. 390 Fr. 961. 50

	Übertrag	Fr. 390	Fr.	961. 50
Beitrag an die Taubstummenanstalt				
Baden	"	90		
Beitrag an die Taubstummenanstalt				
Zofingen	"	90		
		-----	"	570. —

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.
Nichts.

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher.

a. An die 11 Bezirksarmenvereine	Fr. 5200. —		
An die verschiedenen Armen-, Kranken- und Frauenvereine	" 2653. 05		
		"	7,853. 05
b. An die verschiedenen Erziehungsanstalten:			
Anstalt für schwachsinnige Kinder in Biber-			
stein	Fr. 1600. —		
Anstalt für schwachsinnige			
Kinder in Bremgarten	" 900. —		
Töchternheim in Aarau	" 500. —		
Meyersche Rettungsanstalt			
Effingen	" 600. —		
Armenerziehungsanstalt Ka-			
steln	" 580. —		
Rettungsanstalt Hermetschwil	" 580. —		
Armenerziehungsanstalt Maria			
Krönung in Baden	" 430. —		
Armenerziehungsanstalt Fried-			
berg	" 80. —		
Erziehungsanstalt St. Johann			
in Klingnau	" 349. 78		
			" 5,619. 78
c. An die Zwangserziehungsanstalt Aarburg			" 19,632. 60

VII. Für Speisung armer Schulkinder und für Ferienkolonien.

Nichts.

Übertrag Fr. 34,636. 93

Übertrag Fr. 34,636. 93

VIII. Für Hebung der Volksernährung.a. Kochkurse. Veranstaltet durch die Kultur-
gesellschaft:

Aarau	Fr. 1200. —
Lupfig	„ 500. —
Rheinfelden	„ 256. 50
Gemeinnütziger Frauenverein Aarau	„ 150. —

„ 2,106. 50

b. Koch- und Haushaltungsschulen:

Boniswil	Fr. 300
Menziken	„ 100
Reinach	„ 100
Zofingen	„ 200

„ 700. —

**IX. Für Naturalverpflegung armer Durch-
reisender.**

Nichts.

**X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge
und Arbeitsloser.**

Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern . . . „ 200. —

**XI. Für Hebung allgemeiner Volks- und
Berufsbildung.**

Dienstbotenschule Lenzburg Fr. 300

Weibliche Fortbildungsschulen in:

Fislisbach	Fr. 20
Ammerswil	„ 25
Egliswil	„ 35
Lenzburg	„ 75
Meisterschwanden	„ 35
Niederlenz	„ 45
Othmarsingen	„ 35
Schafisheim	„ 35
Seengen	„ 45
Seon	„ 40

Übertrag Fr. 390 Fr. 300 Fr. 37,643. 43

	Übertrag	Fr. 390	Fr. 300	Fr. 37,643. 43
Staufen	n	35		
Bottenwil	n	90		
Brittnau	n	90		
Kölliken	n	80		
Küngoldingen	n	50		
Murgenthal	n	70		
Oftringen	n	50		
Safenwil	n	50		
Uerkheim	n	90		
Lengnau	n	30		
			n 1025	
				n 1,325. —

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.

Nichts.

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

An die im Kanton bestehenden Temperenz- und Abstinenzvereine n 1,800. —

XIV. Aktivsaldo n 1,716. 66

Total Fr. 42,485. 09

Schreiben des Direktors des Innern des Kantons Aargau an die eidgenössische Alkoholverwaltung, vom 29. September 1904.

Wir sehen uns zu keinen Abänderungen der uns zur Prüfung übersandten Übersicht über die Verwendung des Alkoholzehntels veranlaßt. Wenn die gedruckte aargauische Staatsrechnung Fr. 378 mehr Einnahmen und Ausgaben aufweist, so rührt die Differenz davon her, daß die in unserm Bericht vom 31. Juli 1903 aufgeführten zwei Ausgabeposten, Rubrik VIII a. Fr. 200. 25 für Kochkurs in Muri und Fr. 177. 75 für Kochkurs in Lenzburg, welche im Januar 1903 gemacht wurden, aber für 1902 galten, in die gedruckte Rechnung aufgenommen wurden, welche genau mit dem 1. Januar 1903 beginnt. Der Aktivsaldo wird dadurch nicht beeinflußt.

20. Thurgau.

Schreiben des Präsidenten und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 28. März 1904.

Wir beehren uns, Ihnen nach Maßgabe von Art. 13 des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser hiermit zu Händen des Bundesrates zur Kenntnis zu bringen, daß laut dem Berichte unseres Finanzdepartements, dem wir heute unsere Genehmigung erteilt haben, der Alkoholzehntel pro 1903, der Fr. 21,561. 20 ausmachte, in unserm Kanton die nachstehende Verwendung gefunden hat:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen.

Beitrag an das Trinkerasyll Ellikon	Fr. 500. —	
Beiträge für Versorgung von Alkoholikern in Trinkerheilstätten	„ 655. 50	
Beitrag an die Heilanstalt Vonderflüh, Sarnen	„ 50. —	
	Fr. 1,205. 50	

II. Für Unterbringung in Zwangsarbeitsanstalten.

Beitrag für die Unterbringung von Alkoholikern in der Zwangsarbeitsanstalt Kalchrain	„ 1,728. 85	
--	-------------	--

III. Für Irrenanstalten oder Irrenversorgung.

Beitrag für Versorgung eines Alkoholikers in der Irrenanstalt Münsterlingen	Fr. 68. 25	
Beitrag für Versorgung eines Geisteskranken	„ 182. 50	
	„ 250. 75	

IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder Unterbringung in solchen.

Beitrag an die Anstalt für Epileptische in Zürich-Riesbach	Fr. 500. —	
Beiträge für Versorgung von Epileptischen und Taubstummen (Kindern und Frauen) in Anstalten	„ 305. —	
	„ 805. —	
Übertrag	Fr. 3,990. 10	

	Übertrag	Fr. 3,990. 10
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	"	—
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.		
Beitrag an die Waisen- und Erziehungsanstalt Fischingen	Fr. 1000. —	
Beitrag an die Armenschule Bernrain	" 3000. —	
Beitrag an die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Mauren	" 3000. —	
Beitrag an den kantonalen Armen-erziehungsverein	" 1500. —	
Beitrag an die Rettungsanstalt Sonnenberg, Luzern	" 50. —	
Beiträge an die Versorgung und Erziehung schwachsinniger, verwahrloster oder verwaister Kinder	" 2011. 70	
	<hr/>	" 10,561. 70
VII. Für Speisung und Kleidung armer Schulkinder.		
Beiträge an Schulsuppenanstalten und für Verabreichung von Schuhwerk	" 205. —	
VIII. Für Hebung der Volksernährung.		
Beitrag an die Haushaltungsschule Neukirch a/Gh.	Fr. 500. —	
Beiträge an Volkssuppenanstalten	" 1030. —	
	<hr/>	" 1,530. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.		
Beitrag an die Naturalverpflegung armer Durchreisender	" 4,000. —	
X. Für Unterstützung Arbeitsloser.		
Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	" 2,000. —	
XI. Für Hebung der allgemeinen Volks- oder Berufsbildung.		
Beiträge an Lesezimmer	" 500. —	
	<hr/>	Übertrag Fr. 22,786. 80

Übertrag Fr. 22,786. 80

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	„	—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.		
Beiträge an die Mässigkeitsvereine	„	2,995. 20
		Fr. 25,782. —
Der Alkoholzehntel pro 1903 beträgt	„	21,561. 20
Es mußten daher der Alkoholreserve entnommen werden		Fr. 4,220. 80

In diesem Betrage ist der Beitrag an die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Mauren mit Fr. 3000 inbegriffen.

21. Tessin.

Lettera del Dipartimento delle finanze al Dipartimento federale delle finanze, del 6 agosto 1904.

In relazione al Vostro invito 2 corrente mese, ci pregiamo rimettervi un estratto di conto, dal quale risulta dettagliatamente l'impiego da noi fatto della decima sul prodotto del monopolio federale dell'alcool nell'esercizio 1903.

Entrata.

Prelevato sul fondo esistente	fr.	490. —
Differenza valore titolo acquistato	„	10. —
Dotazione dello Stato	„	26,324. 12
Interessi 1903	„	173. 46
		fr. 26,997. 58

Uscita.

Acquisto Obbligazione Debito Consol.	fr.	490. —
Sussidio al Manicomio Cantonale	„	14,000. —
Sussidio ai sordo-muti poveri	„	5,000. —
Sussidio di fr. 1500 ciascuno all' Orfanotrofio femminile in Lugano ed all' Istituto S. Eugenio in Locarno, per assistenza all'infanzia abbandonata	„	3,000. —
Trasporto	fr.	22,490. —

	Trasporto	fr. 22,490. —
Sussidio Asilo discoli Sonnenberg	"	100. —
Contributo all' opera Patronato dei liberati dal carcere	"	250. —
Sussidio ai Comitati per la cura marina ai sero- folosi poveri	"	600. —
Imprevisti*)	"	800. —
Saldo a nuovo	"	2,757. 58
		<hr/>
		fr. 26,997. 58

*) Sussidio Colonia climatica estiva, Lugano	fr. 150
" Pio Ricodovero Guanella, Roveredo	" 250
" Sanatorio Vonderflüh, Sarnen	" 150
" Stabilimento pei Epilettici, Zurigo	" 100
" Segretariato Antialcoolico Svizzero, Losanna	" 150
	<hr/>
	fr. 800

22. Vaud.

Le Conseil d'Etat au Département fédéral des Finances à Berne, le 9 août 1904.

En réponse à votre office du 2 août courant, nous avons l'honneur de vous présenter le rapport prescrit par l'art. 78 du Règlement d'exécution du 24 décembre 1900.

Ainsi que le constate le compte-rendu imprimé ci-joint (page 66), la somme de fr. 54,087. 87, formant le dixième de la part du Canton de Vaud aux recettes du monopole fédéral de l'alcool en 1903, a été, comme précédemment, versée intégralement à l'Institution cantonale en faveur de l'Enfance malheureuse et abandonnée. Elle rentre donc dans votre chapitre VI „Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés“.

Nous devons ajouter:

- 1° que pour 1903 également, l'Administration des Secours publics de notre Canton a payé une somme de fr. 4309. 50 à titre de subsides pour traitement d'alcooliques dans les asiles spéciaux, mais cela en dehors de la dime de l'alcool;
- 2° que la question de revision de l'art. 25, lettre *a*, de notre loi cantonale de 1888 sur l'assistance, article fixant l'attribution de la dime, est à l'étude.

Dépenses et recettes de l'Enfance malheureuse et abandonnée en 1903.

Titre III.	Allocations supplémentaires.	Budget de 1903.		Compte de 1903.		Compte de 1902.	
		Dépenses.	Recettes.	Dépenses.	Recettes.	Dépenses.	Recettes.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Frais d'administration	—	400	—	192. 65	—	294. 70	—
Intérêts du rentier et frais de banque	—	750	6,300	808. 65	7,123. 78	1,239. 72	6,445. 93
Domaine de Founex	—	4,000	4,000	2,745. 45	4,284. 44	4,122. 53	4,252. 86
Pension des enfants	—	115,000	—	113,716. 95	1,735. 70	110,986. 10	1,480. 15
Apprentissages	—	8,500	—	8,815. 49	28. 30	9,108. 70	108. 60
Trousseaux	—	18,000	—	18,206. 39	18. 80	17,679. 89	13. 40
Emoluments et autres frais	—	3,200	100	3,001. 47	60. —	2,644. 10	96. 70
Contributions des com- munes	—	—	40,000	105. 15	39,787. 85	30. —	37,760. 15
Contributions des parents	—	—	1,500	—	2,915. 45	—	2,843. 95
Collecte ou souscription	—	—	600	—	443. 57	—	589. 68
Orphelinat Chappuis	—	850	2,600	530. 98	2,650. 22	571. 42	2,858. 82
Asile d'Etoy	—	33,000	7,600	32,172. 60	7,802. 05	31,261. 80	7,480. 20
Subside de l'Etat	—	—	72,500	—	59,357. 75	—	64,190. 75
Monopole fédéral sur les alcools	—	—	48,500	—	54,087. 87	—	49,817. 77
Total	—	183,700	183,700	180,295. 78	180,295. 78	177,938. 96	177,938. 96

23. Valais.

Le Conseil d'Etat au Département fédéral des finances, du 21 septembre 1904.

Pour donner suite à votre office du 2 août dernier, nous avons l'honneur de vous transmettre notre rapport sur l'emploi de la dîme de l'alcool pour l'année 1903.

Recettes.

1° Solde du compte de 1902	fr.	402. 45
2° Prélèvement du 10 % de la recette du monopole des spiritueux pour l'année 1903	" 21,689. 95	
3° Intérêts du compte courant	" 12. 60	
Total	fr.	22,105. —

Sur cette somme, nous avons appliqué, suivant rapport ci-après, du 1 ^{er} janvier au 31 décembre 1903	" 22,028. 80	
--	--------------	--

Reste solde disponible	fr.	76. 20
------------------------	-----	--------

qui a été porté à compte nouveau sur l'exercice 1904.

Dépenses.

Contre les effets de l'alcoolisme:

I. Asile de buveurs et placements dans ces asiles. Somme versée au fonds spécial pour la création d'une maison de travail et asile pour buveurs	fr.	2,000. —
---	-----	----------

II. Maison de travail ou de correction. Part à la pension de jeunes détenus à la colonie de Drognens (3 subsides)	" 313. —	
---	----------	--

III. Asile d'aliénés. Part à la pension d'aliénés à l'hospice de Marsens et à celui de Malévoz (6 subsides)	" 732. —	
---	----------	--

IV. Asile pour infirmes, épileptiques, sourds-muets et aveugles et placements dans ces établissements:

1° Versement au fonds spécial pour l'institut des sourds-muets de Géronde	" 4,204. 40	
---	-------------	--

À reporter	fr.	7,249. 40
------------	-----	-----------

	Reporter	fr.	7,249. 40
2°	Participation de l'Etat à la pension de 32 enfants pauvres placés à Géronde . . .	n	4,171. 50
3°	Participation des maîtres de sourds-muets au congrès de Francfort	n	162. 90
4°	Subside alloué à l'asile des aveugles de Lausanne pour les services rendus par cet établissement aux malades valaisans . .	n	200. —
5°	Subvention payée pour la pension d'aveugles traités dans cet établissement (4 subsides)	n	500. —

Contre les causes de l'alcoolisme :

VII.	Cuisines scolaires. Subsidés pour repas distribués aux écoliers pauvres et éloignés de l'école	n	444. —
------	--	---	--------

VIII.	Amélioration de l'alimentation populaire pour cuisines populaires (subside à 4 communes)	n	293. —
-------	--	---	--------

IX.	Secours en nature à des pauvres ouvriers en passage (subsidés accordés à 25 communes et à 5 hôpitaux)	n	1,155. —
-----	---	---	----------

XI. Education populaire et instruction professionnelle :

1°	Subside distribué à 31 bibliothèques communales ou paroissiales	n	958. —
----	---	---	--------

2°	Subsidés pour apprentissage de jeunes gens à 2 apprentis et 5 communes	n	591. —
----	--	---	--------

XII.	Assistance des pauvres en général. Subsidés délivrés à 6 sociétés et asiles et à 15 communes pour secours en nature et denrées distribués aux pauvres	n	744. —
------	---	---	--------

XIII.	Encouragement de la tempérance et lutte contre l'alcoolisme. Subsidés accordés à 4 sociétés et 2 établissements de tempérance . .	n	500. —
-------	---	---	--------

A reporter fr. 16,968. 80

Contre les effets et les causes de l'alcoolisme.

VI. Assistance des enfants abandonnés:

1° Subside à l'orphelinat des garçons à Sion	n	2,060. —
2° Subside à l'orphelinat des filles à Sion	n	1,000. —
3° Subside à l'orphelinat des filles à St-Maurice	n	1,000. —
4° Subside extraordinaire à l'orphelinat de St-Maurice pour adduction d'eau potable	n	1,000. —
Total des dépenses	fr.	22,028. 80
Reste solde disponible comme ci-dessus	n	76. 20
Total égal aux recettes	fr.	22,105. —

Nous donnons ci-après quelques détails sur les deux fonds spéciaux alimentés par le produit de la dime de l'alcool.

I. Fonds spécial des sourds-muets de Gêronde.

a. Ce fonds était au 31 décembre 1902 de	fr.	685. 60
b. il s'est accru en 1903 d'un versement de	n	4204. 40
c. à ajouter les intérêts du compte courant	n	5. 25
Total	fr.	4895. 25
dont il faut déduire les dépenses pour constructions nouvelles, achat de mobilier, mise en activité de la pompe, etc.	n	4727. 55
Reste solde disponible au 31 décembre 1903	fr.	167. 70

II. Fonds pour la création d'une maison de travail et d'asile pour buveurs.

Ce fonds s'élevait au 31 décembre 1902 à	fr.	20,081. 65
Il a été augmenté pendant l'année 1903:		
a. par le prélèvement effectué sur le produit de l'alcool pour l'année 1903	n	2,000. —
b. par les intérêts à 4 % du capital ci-dessus	n	803. 25
Total au 31 décembre 1903	fr.	22,884. 90

24. Neuchâtel.

Le Conseil d'Etat de la République et Canton de Neuchâtel
au Département fédéral des Finances à Berne, du 9 août 1904.

Pour satisfaire à la demande contenue dans votre lettre du 2 août, et conformément à l'art. 23 de la loi fédérale sur l'alcool, nous avons l'honneur de vous annoncer que le dixième de la recette de l'alcool attribuée à notre canton en 1903 a reçu l'affectation suivante:

I. Asiles de buveurs et placement dans ces asiles.

Allocation à la section neuchâteloise de la ligue patriotique suisse contre l'alcoolisme pour suppléer à l'insuffisance des ressources de l'asile de Pontareuse créé par cette société pour le traitement et le relèvement des buveurs . . . fr. 5,000. —

II. Maisons de travail et de correction et internement dans ces maisons.

Subvention à la maison de travail et de correction du Devens pour couvrir une partie de surcroît des dépenses qui lui sont occasionnées par l'entretien des individus condamnés à la peine de l'internement pour ivrognerie habituelle . . . n 10,810. 40

VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés et de jeunes malfaiteurs.

Subventions aux communes et aux sociétés de bienfaisance pour le placement d'enfants issus de parents alcooliques . . . à 3,752. 55

VIII. Amélioration de l'alimentation populaire.

Subvention^s à la section neuchâteloise de la ligue patriotique suisse pour publication d'un recueil de conseils aux jeunes ménages (ce volume est remis gratuitement par l'officier de l'état civil au moment du mariage). . . n 500. —

A reporter fr. 20,062. 95

Report fr. 20,062. 95

X. *Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.*

Subvention à l'œuvre de secours en faveur des détenus libérés " 1,000. —

XI. *Développement de l'éducation populaire et de l'instruction professionnelle.*

Achat de manuels pour l'enseignement anti-alcoolique dans les écoles " 491. 05

XIII. *Encouragement de la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.*

Allocations aux sociétés qui combattent l'alcoolisme, savoir:

1° à la section neuchâteloise de la ligue patriotique suisse fr. 1000

2° au comité central neuchâtelois de l'ordre indépendant des Bons Templiers " 1000

3° au comité cantonal neuchâtelois de la ligue internationale " 400

4° à la fédération des sociétés suisses d'abstinence en faveur du secrétariat antialcoolique " 100

— " 2,500. —

Total fr. 24,054. —

— somme égale au 10 % de la recette générale qui s'est élevée à fr. 240,540.

25. Genève.

Le Conseil d'Etat au Département fédéral des finances, du 9 août 1904.

En réponse à votre lettre du 2 courant, nous avons l'honneur de vous donner ci-contre la justification de l'emploi du 10 % de nos recettes provenant du monopole de l'alcool pour l'exercice 1903, dixième qui d'après l'art. 32^{bis} de la constitution fédérale doit être affecté à la lutte contre l'alcoolisme.

Nous avons touché la somme de	fr. 253,492. 30
10 %	fr. 25,349. 20
plus réserve de 1902 suivant notre rapport du 21 juillet 1903 (Département de justice et police)	n 1,476. 90
	<hr/>
ensemble	fr. 26,826. 10

qui ont été répartis comme suit:

5 % à la société pour la protection de l'enfance abandonnée	fr. 12,674. 60
5 % emplois divers, soit:	
Hospice général	fr. 3168. 65
Au Département de justice et po- lice pour placement d'alcooliques dans des asiles spéciaux:	
Payé à divers pour pensions	n 2077. 35
Réservé pour 1904	n 2568. 20
Au Département de l'instruction publique:	
Pour allocations à diverses sociétés	n 1200. —
Classes gardiennes	n —
Crèches	n 1090. —
Colonies de vacances	n 250. —
Cuisines scolaires	n 3797. 30
	<hr/>
	n 14,151. 50
	<hr/>
Somme égale	fr. 26,826. 10

**Le Département des finances et contributions du canton de Genève
à la régie fédérale des alcools, du 14 septembre 1904.**

Nous vous accusons réception de votre lettre du 12 courant et vous retournons ci-joint le tableau qu'elle nous apportait.

Nous sommes parfaitement d'accord avec vous en ce qui concerne la somme totale de fr. 25,349 dépensée en 1903 pour la lutte contre l'alcoolisme. Quant à la répartition de cette somme, suivant les rubriques de votre comptabilité, il nous est difficile d'en vérifier l'exactitude, ne sachant pas au juste à quoi se rapportent les 13 postes qui figurent au tableau. Nous avons annoté celui-ci, en indiquant l'emploi des sommes qui y sont portées, conformément à la lettre que nous avons adressée au Département fédéral des finances, en date du 9 août écoulé.

Vergleichung des gesetzlichen Alkoholzehntels pro 1889/1903

Kantone	Gesetzlicher Alkoholzehntel	Mehr- Minder-	
		ausweis	
	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	967,116	50	—
Bern	1,378,753	17,854	—
Luzern	347,078	7,730	—
Uri	44,745	2,432	—
Schwyz	139,087	—	—
Obwalden	37,537	—	3
Nidwalden	31,669	310	—
Glarus	83,066	33,986	—
Zug	60,167	30,084	—
Freiburg	305,045	16,213	—
Solothurn	223,446	—	—
Baselstadt	212,053	4,587	—
Baselland	161,441	114,700	—
Schaffhausen	104,528	756,566	—
Appenzell A.-Rh.	147,349	2,055	—
Appenzell l.-Rh.	35,236	236	—
St. Gallen	632,468	—	—
Graubünden	241,476	—	2491
Aargau	495,569	10,472	—
Thurgau	289,042	69	—
Tessin	322,353	—	—
Waadt	642,906	7,911	—
Wallis	274,928	—	—
Neuenburg	304,531	—	—
Genf	238,365	—	—
Total	7,719,954	1,005,255	2494

Anhang II.

mit der ausgewiesenen Verwendung in dieser Periode.

Zusammen	Zinse	Total	Ab: Fonds ohne bestimmten Zweck, Restanzen u. dgl.	Verwendet oder zu bestimmter Verwendung zurückgelegt
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
967,166	29,703	996,869	13,410	983,459
1,396,607	20,427	1,417,034	24,212	1,392,822
354,808	4,755	359,563	—	359,563
47,177	2,068	49,245	—	49,245
139,087	—	139,087	—	139,087
37,534	2,115	39,649	2,197	37,452
31,979	3,545	35,524	13,456	22,068
117,052	—	117,052	—	117,052
90,251	—	90,251	—	90,251
321,258	—	321,258	—	321,258
223,446	—	223,446	—	223,446
216,640	—	216,640	—	216,640
276,141	—	276,141	—	276,141
861,094	—	861,094	—	861,094
149,404	—	149,404	—	149,404
35,472	—	35,472	—	35,472
632,468	21,282	653,750	64,666	589,084
233,985	1,810	240,795	6,061	234,734
506,041	608	506,649	1,717	504,932
289,111	—	289,111	13,618	275,493
322,353	3,599	325,952	7,784	318,168
650,817	—	650,817	422	650,395
274,928	612	275,540	76	275,464
304,531	—	304,531	—	304,531
238,365	—	238,365	—	238,365
8,722,715	90,524	8,813,239	147,619	8,665,620

Die ausgewiesene Verwendung pro 1889/1903 nach 13 Unterrubriken.
I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

Anhang III.

22

Kantone	Verwendung bis Ende 1902	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1902	Ver- wendung pro 1903	Verwendung bis Ende 1903
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	120,138	—	—	120,138	7,515	127,653
Bern	112,844	—	—	112,844	5,785	118,629
Luzern	16,280	—	—	16,280	1,220	17,500
Schwyz	60	—	—	60	—	60
Obwalden	2,950	—	—	2,950	400	3,350
Nidwalden	2,971	—	—	2,971	167	3,138
Zug	2,346	—	—	2,346	300	2,646
Freiburg	2,800	—	—	2,800	400	3,200
Solothurn	265	—	—	265	200	465
Baselstadt	9,355	—	—	9,355	700	10,055
Baselland	2,766	—	—	2,766	800	3,566
Schaffhausen	919	—	—	919	195	1,114
Appenzell A.-Rh.	4,850	—	—	4,850	400	5,250
Appenzell I.-Rh.	420	—	—	420	50	470
St. Gallen	25,649	—	1639	24,010	3,135	27,145
Graubünden	9,925	—	—	9,925	1,190	11,115
Aargau	4,736	—	—	4,736	961	5,697
Thurgau	13,034	—	—	13,034	1,205	14,239
Tessin	300	—	—	300	150	450
Waadt	30,185	—	—	30,185	4,309	34,494
Wallis	8,500	—	—	8,500	2,000	10,500
Neuenburg	30,000	—	—	30,000	5,000	35,000
Genf	5,687	—	—	5,687	3,169	8,856
Total	406,980	—	1639	405,341	39,251	444,592

II. Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

Kantone	Verwendung bis Ende 1902	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1902	Ver- wendung pro 1903	Verwendung bis Ende 1903
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	68,420	100	—	68,520	4,697	73,217
Bern	269,996	—	—	269,996	23,740	293,736
Luzern	12,000	—	—	12,000	—	12,000
Uri	6,984	—	—	6,984	333	7,267
Schwyz	81,013	—	—	81,013	5,268	86,281
Obwalden	4,396	—	—	4,396	51	4,447
Nidwalden	1,911	—	—	1,911	—	1,911
Glarus	2,100	—	—	2,100	1,200	3,300
Zug	2,813	—	—	2,813	219	3,032
Solothurn	43,561	—	—	43,561	—	43,561
Baselland	14,500	—	—	14,500	1,000	15,500
Schaffhausen	15,733	—	—	15,733	1,027	16,760
Appenzell A.-Rh.	—	—	—	—	2,157	2,157
St. Gallen	15,646	—	4350	11,296	1,722	13,018
Graubünden	4,725	—	—	4,725	469	5,194
Thurgau	17,447	—	—	17,447	1,729	19,176
Wallis	7,500	694	—	8,194	313	8,507
Neuenburg	226,407	—	—	226,407	10,810	237,217
Total	795,102	794	4350	791,546	54,735	846,281

III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung.

Kantone	Verwendung bis Ende 1902	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1902	Ver- wendung pro 1903	Verwendung bis Ende 1903
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	610	—	—	610	—	610
Luzern	11,900	—	—	11,900	1,200	13,100
Uri	8,394	—	—	8,394	729	9,123
Schwyz	31,098	—	—	31,098	3,907	35,005
Obwalden	5,837	—	—	5,837	978	6,815
Nidwalden	2,400	—	—	2,400	—	2,400
Glarus	70,494	—	—	70,494	1,732	72,226
Zug	60,582	—	—	60,582	4,614	65,196
Freiburg	91,740	—	—	91,740	—	91,740
Schaffhausen	388,687	—	—	388,687	35,172	423,859
Appenzell A.-Rh.	80,000	—	—	80,000	2,000	82,000
Appenzell I.-Rh.	16,934	—	—	16,934	1,336	18,270
St. Gallen	102,513	—	—	102,513	—	102,513
Graubünden	102,908	—	—	102,908	4,991	107,899
Aargau	200	—	—	200	—	200
Thurgau	15,535	—	—	15,535	251	15,786
Tessin	231,619	—	—	231,619	14,000	245,619
Wallis	9,555	—	—	9,555	732	10,287
Total	1,231,006	—	—	1,231,006	71,642	1,302,648

IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

Kantone	Verwendung bis Ende 1902	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1902	Ver- wendung pro 1903	Verwendung bis Ende 1903
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	81,607	—	—	81,607	7,930	89,537
Bern	13,400	—	—	13,400	—	13,400
Luzern	150	—	—	150	—	150
Obwalden	837	—	—	837	50	887
Zug	3,266	—	—	3,266	338	3,604
Freiburg	10,600	—	—	10,600	1,000	11,600
Baselstadt	7,500	—	—	7,500	750	8,250
Baselland	2,500	—	—	2,500	200	2,700
Schaffhausen	57,339	—	—	57,339	7,974	65,313
Appenzell A.-Rh.	10,400	—	—	10,400	1,681	12,081
Appenzell I.-Rh.	538	—	—	538	—	538
St. Gallen	51,500	—	6000	45,500	7,000	52,500
Graubünden	5,089	—	—	5,089	—	5,089
Aargau	12,974	—	—	12,974	570	13,544
Thurgau	6,745	—	—	6,745	805	7,550
Tessin	39,125	—	—	39,125	5,100	44,225
Wallis	94,455	—	—	94,455	9,239	103,694
Total	398,025	—	6000	392,025	42,637	434,662

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.

Kantone	Verwendung bis Ende 1902	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1902	Ver- wendung pro 1903	Verwendung bis Ende 1903
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	110,013	1	—	110,014	1,026	111,040
Bern	15,096	—	—	15,096	—	15,096
Obwalden	8,060	—	—	8,060	500	8,560
Zug	700	—	—	700	—	700
Freiburg	1,700	—	—	1,700	—	1,700
Schaffhausen	220,659	—	—	220,659	40,218	260,877
Appenzell I.-Rh.	2,900	—	—	2,900	—	2,900
Aargau	400	—	—	400	—	400
Tessin	3,700	—	—	3,700	600	4,300
Total	363,228	1	—	363,229	42,344	405,573

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.

Kantone	Verwendung bis Ende 1902	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1902	Ver- wendung pro 1903	Verwendung bis Ende 1903
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	113,415	10,978	—	124,393	11,051	135,444
Bern	365,559	—	—	365,559	15,300	380,859
Luzern	103,282	—	—	103,282	11,946	115,228
Uri	21,000	—	—	21,000	1,500	22,500
Schwyz	15,630	—	—	15,630	1,257	16,887
Obwalden	6,779	—	—	6,779	864	7,643
Nidwalden	2,199	—	—	2,199	50	2,249
Glarus	36,526	—	—	36,526	2,800	39,326
Zug	7,031	—	—	7,031	492	7,523
Freiburg	93,896	—	—	93,896	11,000	104,896
Solothurn	155,164	—	—	155,164	14,310	169,474
Baselstadt	112,238	—	—	112,238	10,193	122,431
Baselland	92,775	—	—	92,775	9,220	101,995
Schaffhausen	11,408	—	—	11,408	—	11,408
Appenzell A.-Rh.	15,632	—	—	15,632	1,014	16,646
Appenzell I.-Rh.	4,946	—	—	4,946	829	5,775
St. Gallen	244,938	—	20,700	224,238	21,800	246,038
Graubünden	77,143	—	—	77,143	7,955	85,098
Aargau	380,957	—	—	380,957	33,106	414,063
Thurgau	111,607	—	—	111,607	10,562	122,169
Tessin	17,562	—	—	17,562	3,350	20,912
Waadt	561,313	—	—	561,313	54,088	615,401
Wallis	49,250	—	694	48,556	5,060	53,616
Neuenburg	—	—	—	—	3,753	3,753
Genf	150,181	—	—	150,181	16,933	167,114
Total	2,750,431	10,978	21,394	2,740,015	248,433	2,988,448

VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien.

Kantone	Verwendung bis Ende 1902	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1902	Ver- wendung pro 1903	Verwendung bis Ende 1903
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	83,923	—	10,997	72,926	14,244	87,170
Bern	82,940	—	—	82,940	—	82,940
Luzern	30,895	—	—	30,895	3,281	34,176
Uri	9,168	—	—	9,168	1,187	10,355
Nidwalden	9,190	—	—	9,190	2,000	11,190
Zug	680	—	—	680	280	960
Baselstadt	—	—	—	—	500	500
Schaffhausen	3,850	—	—	3,850	—	3,850
St. Gallen	35,603	—	4,000	31,603	4,000	35,603
Graubünden	2,500	—	—	2,500	550	3,050
Thurgau	1,237	—	—	1,237	205	1,442
Tessin	300	—	—	300	150	450
Wallis	4,468	—	—	4,468	444	4,912
Genf	36,709	—	—	36,709	250	36,959
Total	301,463	—	14,997	286,466	27,091	313,557

VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen.

Kantone	Verwendung bis Ende 1902	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1902	Ver- wendung pro 1903	Verwendung bis Ende 1903
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	63,581	—	401	63,180	5,228	68,408
Bern	121,382	—	—	121,382	10,614	131,996
Obwalden	2,400	—	—	2,400	100	2,500
Nidwalden	950	—	—	950	—	950
Zug	1,900	—	—	1,900	410	2,310
Freiburg	47,000	—	—	47,000	7,000	54,000
Baselstadt	38,000	—	—	38,000	3,000	41,000
Baselland	9,125	—	—	9,125	1,700	10,825
Appenzell A.-Rh.	4,450	—	—	4,450	500	4,950
St. Gallen	33,710	—	4915	28,795	4,680	33,475
Graubünden	6,550	—	—	6,550	600	7,150
Aargau	43,741	—	378	43,363	3,184	46,547
Thurgau	11,960	—	—	11,960	1,530	13,490
Wallis	8,956	—	300	8,656	293	8,949
Neuenburg	1,000	—	—	1,000	500	1,500
Genf	—	—	—	—	3,797	3,797
Total	394,705	—	5994	388,711	43,136	431,847

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.

Kantone	Verwendung bis Ende 1902	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1902	Ver- wendung pro 1903	Verwendung bis Ende 1903
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	106,000	—	—	106,000	9,000	115,000
Bern	103,910	—	—	103,910	25,713	129,623
Luzern	15,300	—	—	15,300	1,700	17,000
Obwalden	437	—	—	437	263	700
Zug	540	—	—	540	100	640
Solothurn	530	—	—	530	343	873
Baselland	36,500	—	—	36,500	3,000	39,500
Schaffhausen	38,650	—	—	38,650	4,367	43,017
Appenzell A.-Rh.	10,550	—	—	10,550	1,000	11,550
Appenzell I.-Rh.	6,849	—	—	6,849	540	7,389
Aargau	250	—	—	250	—	250
Thurgau	44,000	—	—	44,000	4,000	48,000
Wallis	9,654	—	—	9,654	1,155	10,809
Total	373,170	—	—	373,170	51,181	424,351

X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.

Kantone	Verwendung bis Ende 1902	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1902	Ver- wendung pro 1903	Verwendung bis Ende 1903
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	38,072	—	—	38,072	3,474	41,546
Bern	110,542	—	—	110,542	10,051	120,593
Luzern	8,150	—	—	8,150	1,400	9,550
Obwalden	60	—	—	60	30	90
Zug	150	—	—	150	—	150
Freiburg	4,500	—	—	4,500	400	4,900
Baselstadt	400	—	—	400	—	400
Baselland	2,700	—	—	2,700	300	3,000
Schaffhausen	4,000	—	—	4,000	500	4,500
Appenzell A.-Rh.	3,050	—	—	3,050	600	3,650
St. Gallen	5,500	—	500	5,000	500	5,500
Graubünden	200	—	—	200	100	300
Aargau	1,300	—	—	1,300	200	1,500
Thurgau	12,000	—	—	12,000	2,000	14,000
Tessin	940	—	—	940	250	1,190
Neuenburg	13,000	—	—	13,000	1,000	14,000
Genf	2,000	—	—	2,000	—	2,000
Total	206,564	—	500	206,064	20,805	226,869

XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung.

Kantone	Verwendung bis Ende 1902	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1902	Ver- wendung pro 1903	Verwendung bis Ende 1903
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	37,700	—	—	37,700	8,600	46,300
Bern	1,800	—	—	1,800	—	1,800
Obwalden	50	—	—	50	—	50
Zug	1,580	—	—	1,580	310	1,890
Freiburg	34,912	—	—	34,912	3,060	37,972
Solothurn	623	—	—	623	76	699
Baselstadt	8,099	—	—	8,099	2,155	10,254
Baselland	3,510	—	—	3,510	445	3,955
Schaffhausen	2,500	—	—	2,500	100	2,600
Appenzell A.-Rh.	7,150	—	—	7,150	500	7,650
Appenzell I.-Rh.	50	—	—	50	—	50
St. Gallen	29,901	—	99	29,802	—	29,802
Graubünden	3,125	—	—	3,125	300	3,425
Aargau	9,153	—	—	9,153	1,325	10,478
Thurgau	3,460	—	—	3,460	500	3,960
Tessin	482	—	—	482	—	482
Wallis	50,888	—	—	50,888	1,549	52,437
Neuenburg	1,070	—	—	1,070	491	1,561
Genf	3,936	—	—	3,936	—	3,936
Total	199,989	—	99	199,890	19,411	219,301

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.

Kantone	Verwendung bis Ende 1902	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1902	Ver- wendung pro 1903	Verwendung bis Ende 1903
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Bern	9,241	—	—	9,241	—	9,241
Luzern	109,622	—	—	109,622	—	109,622
Schwyz	750	—	—	750	—	750
Zug	500	—	—	500	—	500
Baselland	87,100	—	—	87,100	5,000	92,100
Schaffhausen	5,988	—	—	5,988	14,408	20,396
St. Gallen	12,000	—	1000	11,000	1,000	12,000
Graubünden	1,000	—	—	1,000	—	1,000
Aargau	100	—	—	100	—	100
Tessin	40	—	—	40	—	40
Wallis	600	300	—	900	744	1,644
Genf	200	—	—	200	—	200
Total	227,141	300	1000	226,441	21,152	247,593

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

80

Kantone	Verwendung bis Ende 1902	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1902	Ver- wendung pro 1903	Verwendung bis Ende 1903
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	78,817	400	—	79,217	8,317	87,534
Bern	79,308	—	—	79,308	15,601	94,909
Luzern	24,012	—	—	24,012	7,225	31,237
Schwyz	—	—	—	—	104	104
Obwalden	2,150	—	—	2,150	260	2,410
Nidwalden	140	—	—	140	90	230
Glarus	1,800	—	—	1,800	400	2,200
Zug	980	—	—	980	120	1,100
Freiburg	9,750	—	—	9,750	1,500	11,250
Solothurn	4,770	2014	—	6,784	1,590	8,374
Baselstadt	19,600	—	—	19,600	4,150	23,750
Baselland	2,400	—	—	2,400	600	3,000
Schaffhausen	6,400	—	—	6,400	1,000	7,400
Appenzell A.-Rh.	2,800	—	—	2,800	670	3,470
Appenzell I.-Rh.	40	—	—	40	40	80
St. Gallen	26,340	—	3400	22,940	8,550	31,490
Graubünden	2,914	—	—	2,914	2,500	5,414
Aargau	10,353	—	—	10,353	1,800	12,153
Thurgau	12,686	—	—	12,686	2,995	15,681
Tessin	350	—	—	350	150	500
Waadt	500	—	—	500	—	500
Wallis	9,609	—	—	9,609	500	10,109
Neuenburg	9,000	—	—	9,000	2,500	11,500
Genf	14,303	—	—	14,303	1,200	15,503
Total	319,022	2414	3400	318,036	61,862	379,898

Gesamttotal.

Kantone	Verwendung bis Ende 1902	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1902	Ver- wendung pro 1903	Verwendung bis Ende 1903
		in Plus	in Minus			
Zürich	Fr. 902,296	Fr. 11,479	Fr. 11,398	Fr. 902,377	Fr. 81,082	Fr. 983,459
Bern	1,286,018	—	—	1,286,018	106,804	1,392,822
Luzern	331,591	—	—	331,591	27,972	359,563
Uri	45,496	—	—	45,496	3,749	49,245
Schwyz	128,551	—	—	128,551	10,536	139,087
Obwalden	33,956	—	—	33,956	3,496	37,452
Nidwalden	19,761	—	—	19,761	2,307	22,068
Glarus	110,920	—	—	110,920	6,132	117,052
Zug	83,068	—	—	83,068	7,183	90,251
Freiburg	296,898	—	—	296,898	24,360	321,258
Solothurn	204,913	2014	—	206,927	16,519	223,446
Baselstadt	195,192	—	—	195,192	21,448	216,640
Baselrand	253,876	—	—	253,876	22,265	276,141
Schaffhausen	756,133	—	—	756,133	104,961	861,094
Appenzell A.-Rh.	138,882	—	—	138,882	10,522	149,404
Appenzell I.-Rh.	32,677	—	—	32,677	2,795	35,472
St. Gallen	583,300	—	46,603	536,697	52,387	589,084
Graubünden	216,079	—	—	216,079	18,655	234,734
Aargau	464,164	—	378	463,786	41,146	504,932
Thurgau	249,711	—	—	249,711	25,782	275,493
Tessin	294,418	—	—	294,418	23,750	318,168
Waadt	591,998	—	—	591,998	58,897	650,895
Wallis	253,435	—	—	253,435	22,029	275,464
Neuenburg	280,477	—	—	280,477	24,054	304,531
Genf	213,016	—	—	213,016	25,349	238,365
Total	7,966,826	13,493	58,379	7,921,940	743,680	8,665,620

Die Verwendungen pro 1903 nach Hauptrubriken.

Kantone	A	B	C	Prozentual		
	Für Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus Unter-rubriken I/V	Für Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus Unter-rubriken VII/XIII	Für Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich Unter-rubrik VI	A	B	C
	Fr.	Fr.	Fr.			
Zürich . . .	21,168	48,863	11,051	26,1	60,3	13,6
Bern . . .	29,525	61,979	15,300	27,7	58,0	14,3
Luzern . . .	2,420	13,606	11,946	8,7	48,6	42,7
Uri . . .	1,062	1,187	1,500	28,3	31,7	40,0
Schwyz . . .	9,175	104	1,257	87,1	1,0	11,9
Obwalden . . .	1,979	653	864	56,6	18,7	24,7
Nidwalden . . .	167	2,090	50	7,2	90,6	2,2
Glarus . . .	2,932	400	2,800	47,3	6,5	45,7
Zug . . .	5,471	1,220	492	76,2	17,0	6,8
Freiburg . . .	1,400	11,960	11,000	5,7	49,1	45,2
Solothurn . . .	200	2,009	14,310	1,2	12,2	86,6
Baselstadt . . .	1,450	9,805	10,193	6,8	45,7	47,5
Baselland . . .	2,000	11,045	9,220	9,0	49,6	41,4
Schaffhausen . . .	84,586	20,375	—	80,6	19,4	—
Außerrhoden . . .	6,238	3,270	1,014	59,3	31,1	9,6
Innerrhoden . . .	1,386	580	829	49,6	20,7	29,7
St. Gallen . . .	11,857	18,730	21,800	22,6	35,3	41,6
Graubünden . . .	6,650	4,050	7,955	35,6	21,7	42,7
Aargau . . .	1,531	6,509	33,106	3,7	15,3	80,5
Thurgau . . .	3,990	11,230	10,562	15,5	43,6	40,9
Tessin . . .	19,850	550	3,350	83,6	2,3	14,1
Waadt . . .	4,309	—	54,088	7,4	—	92,6
Wallis . . .	12,284	4,685	5,060	55,3	21,2	23,0
Neuenburg . . .	15,810	4,491	3,753	65,7	18,7	15,6
Genf . . .	3,169	5,247	16,933	12,5	20,7	66,8
Total	250,609	244,638	248,433	33,7	32,9	33,4

Anhang V.

Die Verwendungen pro 1889/1903 nach Hauptrubriken.

Kantone	A	B	C	Prozentual		
	Für Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus Unter-rubriken I/V	Für Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus Unter-rubriken VII/XIII	Für Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich Unter-rubrik VI	A	B	C
	Fr.	Fr.	Fr.			
Zürich . . .	402,057	445,958	135,444	40,9	45,3	13,8
Bern	440,861	571,102	380,859	31,7	41,0	27,3
Luzern . . .	42,750	201,585	115,228	11,9	56,1	32,0
Uri	16,390	10,355	22,500	33,3	21,0	45,7
Schwyz . . .	121,346	854	16,887	87,2	0,6	12,2
Obwalden . .	24,059	5,750	7,643	64,2	15,4	20,4
Nidwalden . .	7,449	12,370	2,249	33,8	56,0	10,2
Glarus . . .	75,526	2,200	39,326	64,5	1,9	33,6
Zug	75,178	7,550	7,523	83,3	8,4	8,3
Freiburg . . .	108,240	108,122	104,896	33,7	33,7	32,6
Solothurn . .	44,026	9,946	169,474	19,7	4,4	75,9
Baselstadt . .	18,305	75,904	122,431	8,5	35,0	56,5
Baselland . .	21,766	152,380	101,995	7,9	55,2	36,9
Schaffhausen .	767,923	81,763	11,408	89,2	9,6	1,3
Außerrhoden .	101,488	31,270	16,646	67,9	20,9	11,2
Innerrhoden .	22,178	7,519	5,775	62,5	21,2	16,3
St. Gallen . .	195,176	147,870	246,038	33,1	25,1	41,3
Graubünden .	129,297	20,339	85,098	55,1	8,7	36,2
Aargau	19,841	71,028	414,063	3,9	14,1	82,0
Thurgau . . .	56,751	96,573	122,169	20,6	35,1	44,3
Tessin	294,594	2,662	20,912	92,6	0,8	6,6
Waadt	34,494	500	615,401	5,3	0,1	94,6
Wallis	132,988	88,860	53,616	48,2	32,3	19,5
Neuenburg . .	272,217	28,561	3,753	89,4	9,4	1,2
Genf	8,856	62,395	167,114	3,7	26,2	70,1
Total	3,433,756	2,243,416	2,988,448	39,6	25,9	34,5

Bericht der Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten 10 Procente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrage des eidgenössischen Alkoholmonopols pro 1903.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1904
Année	
Anno	
Band	6
Volume	
Volume	
Heft	48
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.11.1904
Date	
Data	
Seite	1-83
Page	
Pagina	
Ref. No	10 021 206

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.